

Betriebsanleitung

K 1300 S



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW

Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise 5

Übersicht 6

Abkürzungen und

Symbole 6

Ausstattung 7

Technische Daten..... 7

Aktualität 7

2 Übersichten 9

Gesamtansicht links 11

Gesamtansicht rechts 13

Lenkerarmatur links 14

Lenkerarmatur rechts 15

Unter der Sitzbank 16

Instrumentenkombinati-

on 17

Scheinwerfer 18

3 Anzeigen 19

Standardanzeigen 20

Anzeigen mit Bordcompu-

ter 21

Anzeigen mit Reifendruck-

Control RDC 21

Anzeigen mit Griffhei-

zung..... 22

Standard-Warnanzeigen..... 22

Warnanzeigen des Bordcom-

puters 29

ABS-Warnanzeigen 31

ASC-Warnanzeigen 34

RDC-Warnanzeigen 36

DWA-Warnanzeigen..... 41

4 Bedienung..... 45

Zünd- und Lenkschloss 46

Elektronische Wegfahrsperr-

EWS 47

Uhr 48

Kilometerzähler 49

Bordcomputer..... 51

Reifendruck-Control

RDC..... 54

Licht 55

Blinker..... 56

Warnblinkanlage..... 56

Not-Aus-Schalter..... 57

BMW Motorrad Integral

ABS 57

Automatische Stabilitäts-

Control ASC 58

Griffheizung 59

Kupplung..... 60

Bremse 61

Spiegel 61

Federvorspannung 62

Dämpfung 62

Elektronische Fahrwerksein-

stellung ESA 63

Reifen 65

Scheinwerfer 66

Sitzbank..... 67

Helmhalter 68

Gepäckschlaufen 68

5 Fahren	71	Pannenhilfesatz	98	Motorrad in Betrieb nehmen	136
Sicherheitshinweise	72	8 Wartung	101	10 Technische Daten	137
Checkliste	73	Allgemeine Hinweise	102	Störungstabelle	138
Starten	74	Bordwerkzeug	102	Verschraubungen	139
Einfahren	76	Motoröl	103	Motor	141
Schalten	77	Bremsanlage	104	Kraftstoff	142
Bremsen	78	Bremsbeläge	105	Motoröl	142
Motorrad abstellen	79	Bremsflüssigkeit	107	Kupplung	143
Tanken	81	Kupplung	108	Getriebe	143
Motorrad für Transport befestigen	82	Reifen	109	Hinterradantrieb	144
6 Technik im Detail	85	Felgen	110	Fahrwerk	144
Bremsanlage mit BMW		Räder	110	Bremsen	146
Motorrad Integral ABS	86	Vorderradständer	118	Räder und Reifen	146
Motormanagement mit		Hinterradständer	120	Elektrik	147
BMW Motorrad ASC	88	Lampen	121	Rahmen	149
Reifendruck-Control		Fremdstarthilfe	128	Maße	149
RDC	90	Batterie	129	Gewichte	150
Electronic Suspension Adjustment ESA II	91	9 Pflege	133	Fahrwerte	150
7 Zubehör	93	Pflegemittel	134		
Allgemeine Hinweise	94	Fahrzeugwäsche	134		
Steckdose	94	Reinigung empfindlicher			
Gepäck	95	Fahrzeugteile	135		
Koffer	96	Lackpflege	136		
		Konservierung	136		
		Motorrad stilllegen	136		

11 Service	151
BMW Motorrad Service ...	152
BMW Motorrad Service Qualität.....	152
BMW Motorrad Mobilitäts- leistungen - Pannenhilfe vor Ort	152
BMW Motorrad Service Netz.....	153
Wartungsarbeiten	153
Wartungsbestätigungen ...	154
Servicebestätigungen	159

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole



Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.



Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.



Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.



Tätigkeitsanweisung.



Ergebnis einer Tätigkeit.



Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.



Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

ESA Electronic Suspension Adjustment
Elektronische Fahrwerkeinstellung.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind,

so sind diese Umfänge in einer gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

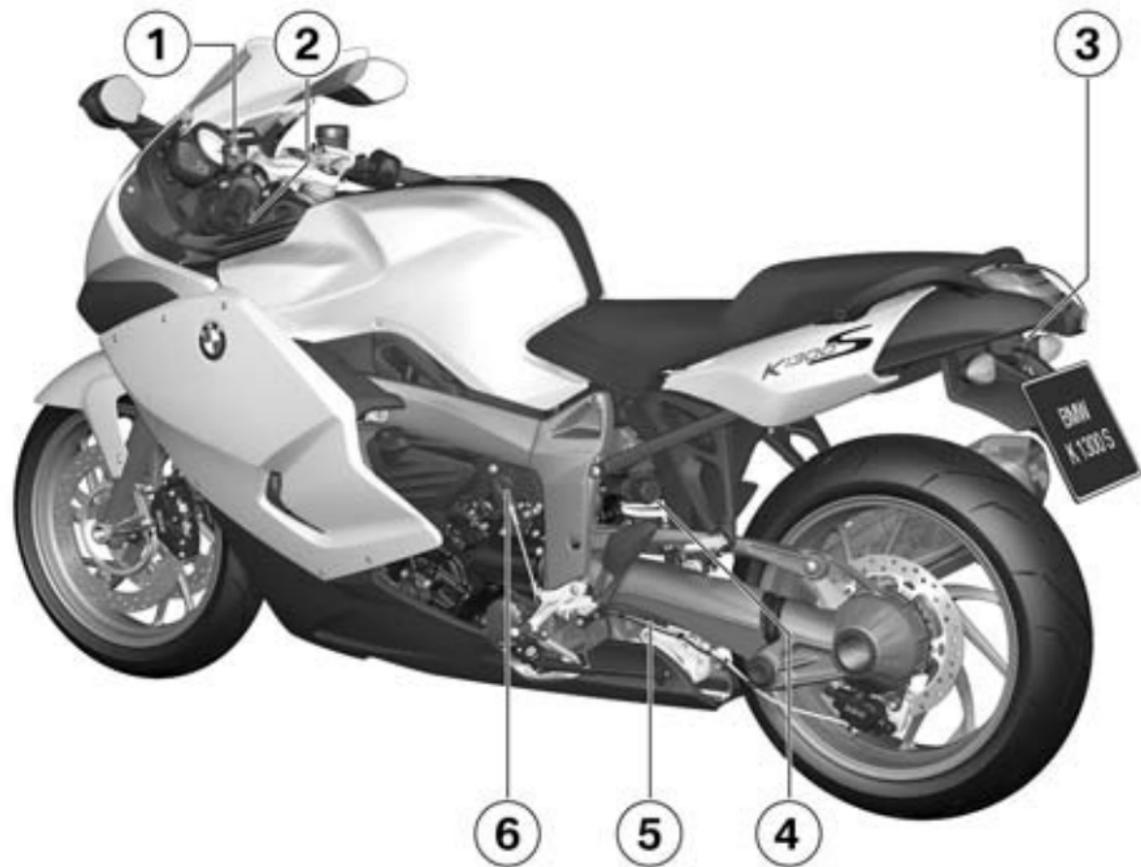
Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen.

Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

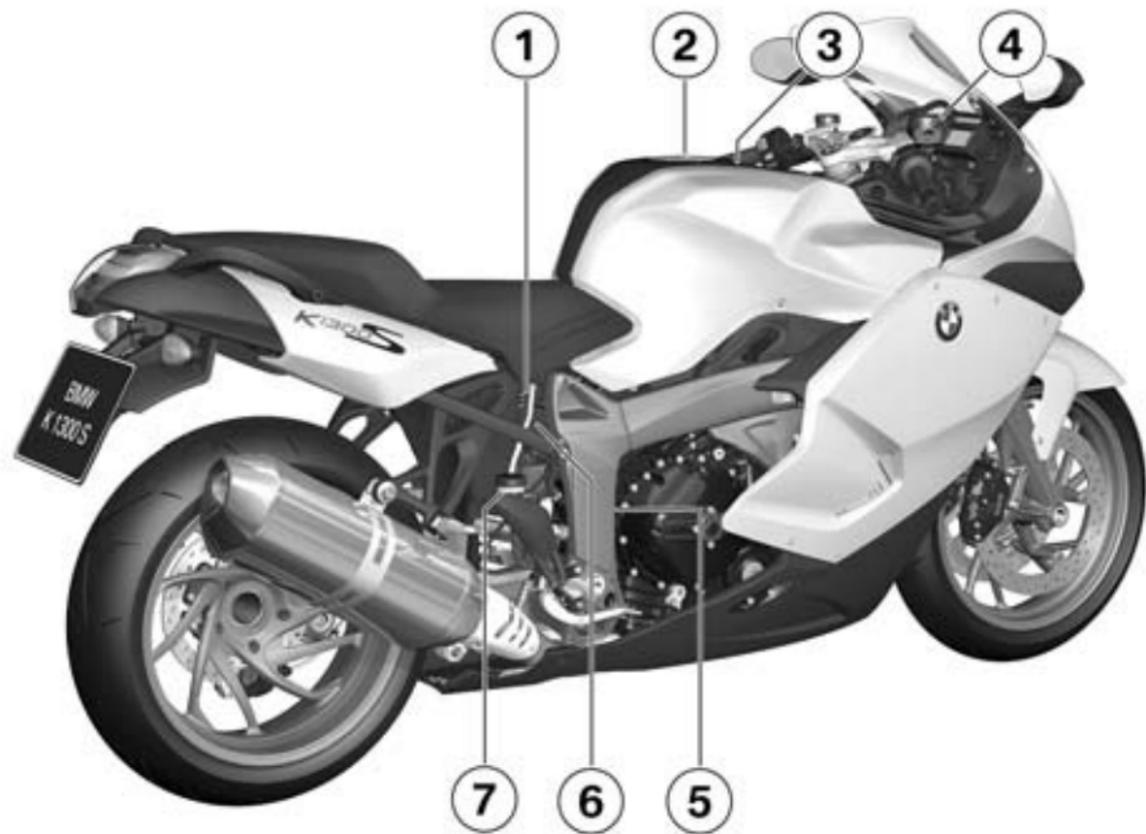
Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Lenkerarmatur links	14
Lenkerarmatur rechts	15
Unter der Sitzbank	16
Instrumentenkombination	17
Scheinwerfer	18



Gesamtansicht links

- 1 Kupplungsflüssigkeitsbehälter (⇒ 109)
- 2 Leuchtweiteneinstellung (unterhalb der Instrumentenkombination) (⇒ 66)
- 3 Sitzbankschloss (unterhalb des Rücklichts) (⇒ 67)
- 4 Einstellung der Federvorspannung hinten (⇒ 62)
- 5 Einstellung der Dämpfung hinten (⇒ 63)
- 6 Steckdose (⇒ 94)



Gesamtansicht rechts

- 1 Motorölstandsanzeige
(⇒ 103)
- 2 Kraftstoffzufüllöffnung
(⇒ 81)
- 3 Batteriefach (⇒ 130)
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn (⇒ 105)
- 5 Fahrgestellnummer (am
Seitenteil rechts vorn)
- 6 Typenschild (am Querrohr
hinten)
- 7 Bremsflüssigkeitsbehälter
hinten (⇒ 108)

Lenkerarmatur links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (⇒ 55)
- 2 Bedienung des Kilometerzählers (⇒ 49)
– mit Bordcomputer^{SA}
- Bedienung des Bordcomputers (⇒ 51)
- 3 Warnblinkanlage (⇒ 56)
- 4 Bedienung der Blinker (⇒ 56)
- 5 Hupe
- 6 – mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}
Bedienung des ESA (⇒ 63)
- 7 Bedienung des ABS (⇒ 57)
– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}
- Bedienung des ASC (⇒ 58)



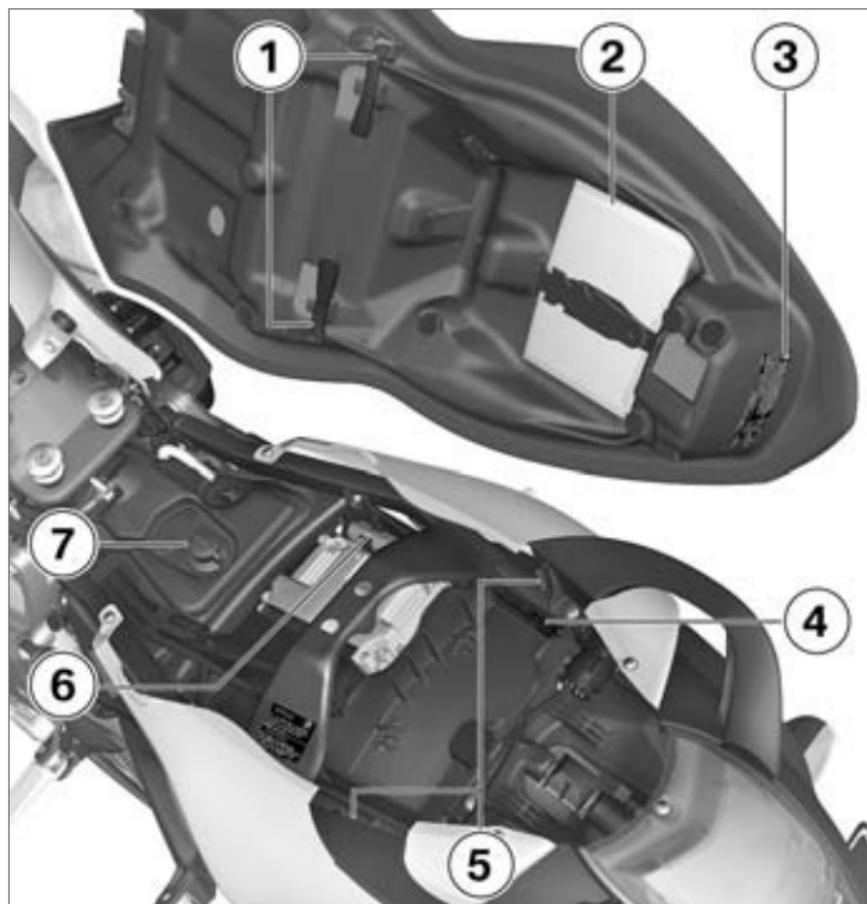


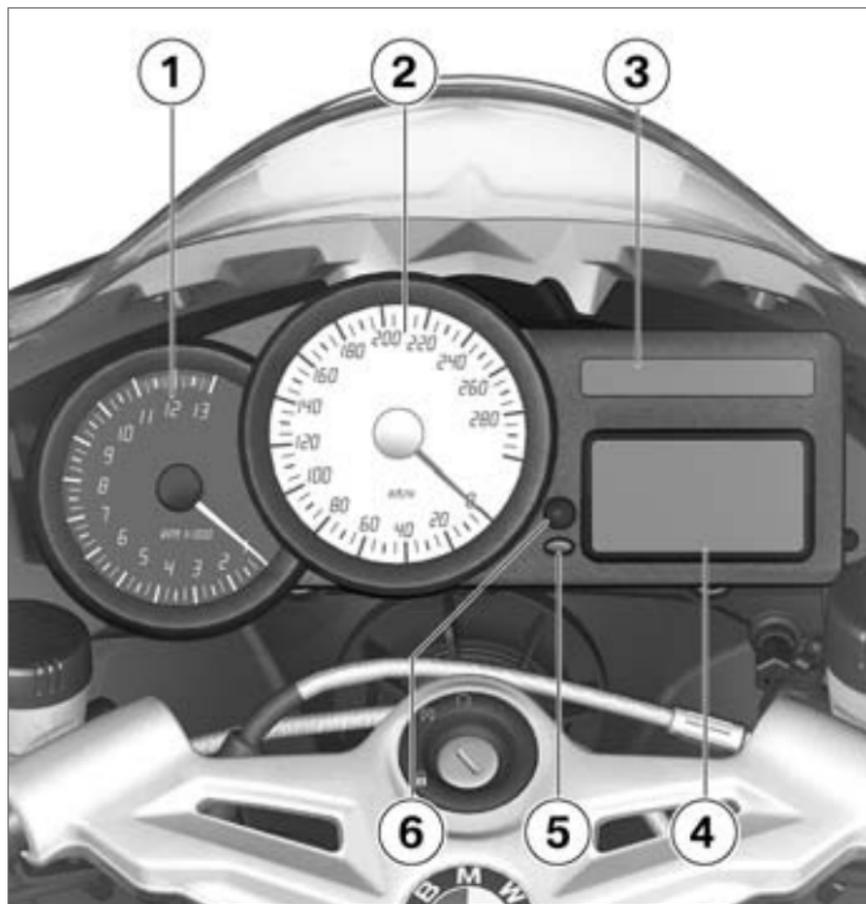
Lenkerarmatur rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Griffheizung (→ 59)
- 2 Starttaste (→ 74)
- 3 Not-Aus-Schalter (→ 57)

Unter der Sitzbank

- 1 Gepäckschlaufen
- 2 Betriebsanleitung
- 3 Reifenfülldrucktabelle
- 4 Zuladungstabelle
- 5 Helmhalter (→ 68)
- 6 Standard-Werkzeugsatz (→ 102)
- 7 Motoröleinfüllöffnung (→ 104)





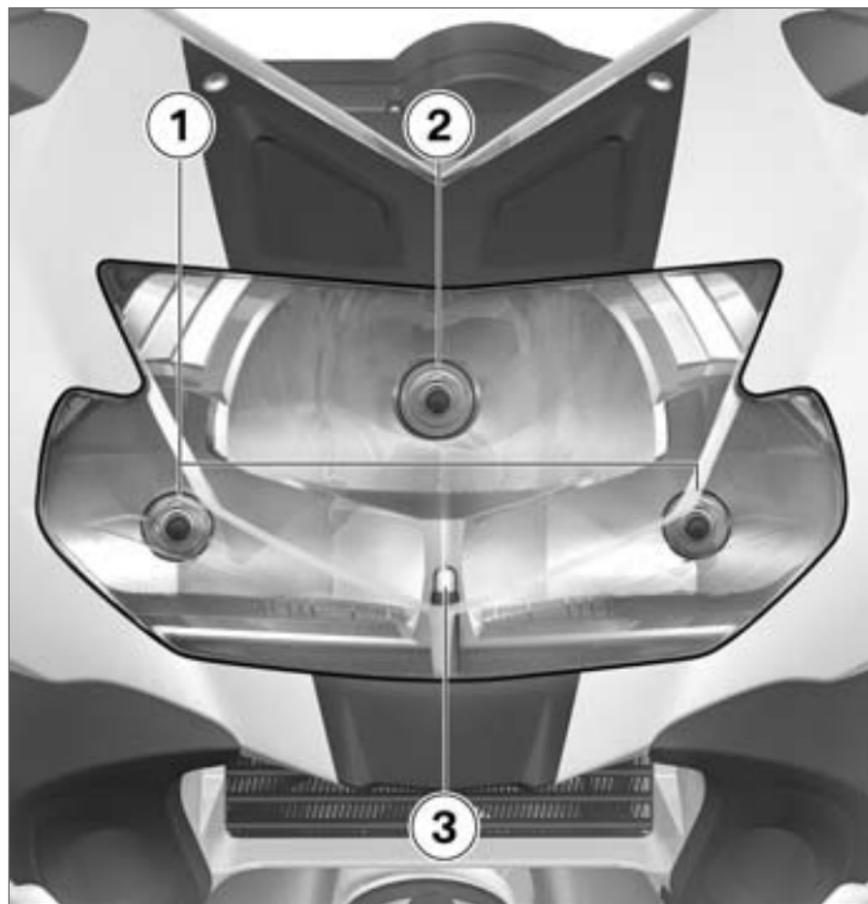
Instrumentenkombination

- 1 Drehzahlanzeige
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Kontrollleuchten (→ 20)
- 4 Multifunktionsdisplay (→ 20)
- 5 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
DWA-Kontrollleuchte (siehe DWA-Bedienungsanleitung)
- 6 Bedienung des Kilometerzählers (→ 49)
Bedienung der Uhr (→ 48)

▶ Die Beleuchtung der Instrumentenkombination ist mit einer automatischen Tag- und Nachtschaltung ausgestattet. ◀

Scheinwerfer

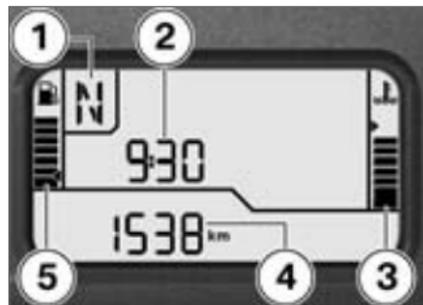
- 1 Fernlicht
- 2 Abblendlicht
- 3 Standlicht



Anzeigen

Standardanzeigen.....	20
Anzeigen mit Bordcomputer	21
Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC	21
Anzeigen mit Griffheizung.....	22
Standard-Warnanzeigen	22
Warnanzeigen des Bordcompu- ters	29
ABS-Warnanzeigen	31
ASC-Warnanzeigen	34
RDC-Warnanzeigen.....	36
DWA-Warnanzeigen	41

Standardanzeigen Multifunktionsdisplay



- 1 Ganganzeige (⇒ 20)
- 2 Uhr (⇒ 48)
- 3 Kühlmitteltemperatur (⇒ 20)
- 4 Kilometerzähler (⇒ 49)
- 5 Kraftstoffmenge (⇒ 20)

Kontrollleuchten



- 1 Blinker links
- 2 Fernlicht
- 3 Leerlauf
- 4 Blinker rechts

Kraftstoffmenge

 Die Querbalken unter dem Tanksäulensymbol zeigen die verbleibende Kraftstoffmenge an.

Nach dem Tanken wird noch für kurze Zeit der vorhergehende Füllstand angezeigt, bevor die Anzeige aktualisiert wird.

Ganganzeige

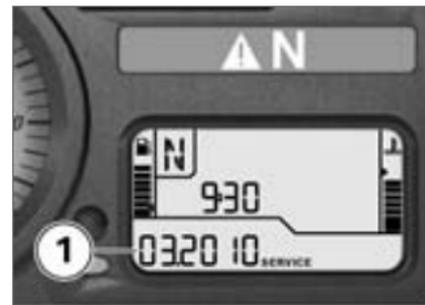
Der eingelegte Gang bzw. N für Leerlauf wird angezeigt.

 Ist kein Gang eingelegt, leuchtet zusätzlich die Leerlauf-Kontrollleuchte.

Kühlmitteltemperatur

 Die Querbalken unter dem Temperatursymbol zeigen die Höhe der Kühlmitteltemperatur an.

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Ser-

vicedatum **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden getrennt durch einen Punkt dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2010".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **2** in 100-km-Schritten heruntergezählt und

im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

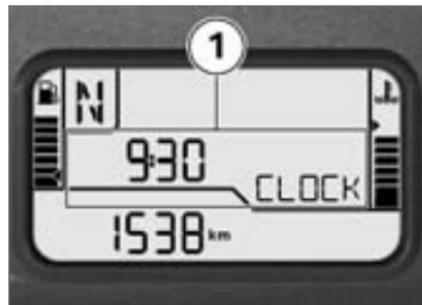
Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

▶ Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde.

Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Anzeigen mit Bordcomputer

– mit Bordcomputer^{SA}



1 Anzeigenbereich des Bordcomputers (→ 51)

Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



1 Darstellung der Reifenfülldrücke (→ 54)

Die Reifenfülldrücke werden temperaturkompensiert dargestellt (siehe Kapitel "Technik im Detail").◀

Anzeigen mit Griffheizung

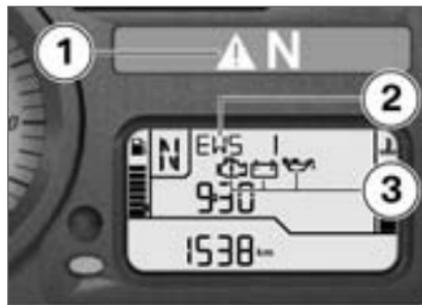
– mit Heizgriffen^{SA}



1 Darstellung der Heizstufen (→ 59)

Standard-Warnanzeigen

Darstellung



Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis wie z. B. **2** oder mit einem der Warnsymbole **3** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt, Warnhinweise werden abwechselnd dargestellt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet gelb		EWS ! wird angezeigt	EWS aktiv (⇒ 26)
	leuchtet gelb		FUEL ! wird angezeigt	Kraftstoffreserve erreicht (⇒ 26)
	leuchtet rot		Temperaturanzeige blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (⇒ 26)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (⇒ 27)
	blinkt rot		wird angezeigt	Motoröldruck ungenügend (⇒ 27)
	leuchtet rot		wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (⇒ 27)
	leuchtet gelb		LAMP R ! wird angezeigt	Hecklampe defekt (⇒ 28)
			LAMP F ! wird angezeigt	Frontlampe defekt (⇒ 28)

Kontrollleuchten



leuchtet gelb

Displayanzeigen

LAMPS ! wird
angezeigt

Bedeutung

Lampen defekt (→ 28)

EWS aktiv

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

EWS ! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere, am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

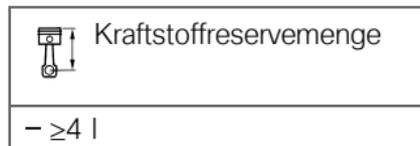
FUEL ! wird angezeigt.



Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen. Kraftstoffbehälter nicht leerfahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



- Tanken (➔ 81).

Kühlmitteltemperatur zu hoch

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Die Temperaturanzeige blinkt.



Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.

Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Möglicherweise steht nur eine reduzierte Motorleistung zur Verfügung, was insbesondere bei Überholmanövern zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.

Fahrweise an die möglicherweise reduzierte Motorleistung anpassen. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise

jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Ölkannensymbol wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Bei Aufleuchten der Warnleuchte sofort anhalten und Motor ausschalten.



Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur an der Ölstandsanzeige überprüft werden. ◀

Mögliche Ursache:

- Der Motorölstand ist zu niedrig.
- Motorölstand prüfen (→ 103).
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen (→ 104).

Mögliche Ursache:

Der Motoröldruck ist ungenügend.



Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.

Nicht weiterfahren. ◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Batteriesymbol wird angezeigt.



Eine entladene Batterie führt zum Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS. Dadurch kann es zu gefährlichen Fahrsituationen kommen. Möglichst nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorriemen defekt

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Hecklampe defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMP R ! wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird. Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Rücklichtlampe oder Bremslichtlampe defekt.

- Die Diodenheckleuchte muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Frontlampe defekt

LAMP F ! wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Abblendlicht-, Fernlicht-, Standlicht oder Blinkerlampe defekt.

- Abblendlicht- und Fernlichtlampen ersetzen (⇒ 122).
- Standlichtlampe ersetzen (⇒ 123).
- Blinkerlampen vorn ersetzen (⇒ 125).
- Blinkerlampen hinten ersetzen (⇒ 126).

Lampen defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMP S ! wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Warnanzeigen des Bordcomputers

– mit Bordcomputer^{SA}

Darstellung



Warnungen des Bordcomputers werden durch eines der Symbole **1** angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung



wird angezeigt

Motorölstand zu niedrig (→ 31)

Check Oil wird
angezeigt



wird angezeigt

Eiswarnung (→ 31)

Motorölstand zu niedrig



Ölstandssymbol wird angezeigt.

Check Oil wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp den Motorölstand an der Ölstandsanzeige prüfen:

- Motorölstand prüfen (➔ 103).
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen (➔ 104).

Mögliche Ursache:

Sollte im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, obwohl an der Ölstandsanzeige ein korrekter Ölstand gemessen wurde, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Eiswarnung



Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen immer besonders vorausschauend fahren, besonders auf Brücken und schattigen Fahrbahnen.◀

- Vorausschauend fahren.

ABS-Warnanzeigen

Darstellung



ABS-Warnungen werden durch die ABS-Warnleuchte **1** angezeigt.

In einigen Ländern ist eine alternative Darstellung der ABS-Warnleuchte möglich.



Mögliche Ländervariante.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad Integral ABS finden Sie ab Seite (➔ 86), eine Übersicht über die möglichen

Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

	blinkt	ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➔ 34)
	leuchtet	ABS ausgeschaltet (➔ 34)
	leuchtet	ABS-Fehler (➔ 34)

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten (➔ 58).

ABS-Fehler



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➔ 87).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Warnanzeigen

– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

Darstellung



ASC-Warnungen werden durch das ASC-Symbol **2** in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **1** angezeigt.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad ASC finden Sie ab Seite (➔ 88), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten



blinkt schnell gelb



wird angezeigt

Bedeutung

ASC-Eingriff (→ 36)



blinkt langsam

Eigendiagnose nicht beendet (→ 36)



wird angezeigt

ASC ausgeschaltet (→ 36)



leuchtet gelb



wird angezeigt

ASC-Fehler (→ 36)

ASC-Eingriff



Allgemeine Warnleuchte blinkt schnell gelb.



ASC-Symbol wird angezeigt.

Das ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

Eigendiagnose nicht beendet



ASC-Symbol blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Mo-

tor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet



ASC-Symbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

- ASC-Funktion einschalten (➔ 59).

ASC-Fehler



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



ASC-Symbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

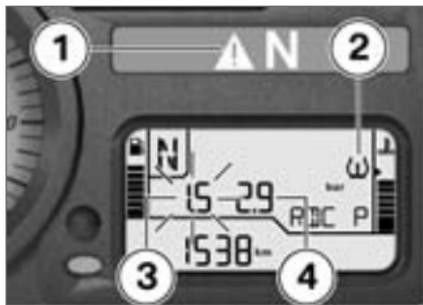
- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➔ 89).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RDC-Warnanzeigen

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Darstellung

Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C (⇒ 90).



Das Warnsymbol **2** signalisiert einen kritischen Reifenfülldruck, der entsprechende Reifenfülldruck des Vorderrads **3** oder des Hinterrads **4** blinkt.

Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet die allgemeine Warnleuchte **1** gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen

Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte **1** rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (⇒ 90), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet gelb		Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (⇒ 39)
		der kritische Reifenfülldruck blinkt	
	blinkt rot		Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (⇒ 39)
		der kritische Reifenfülldruck blinkt	
		"--" oder "-- --" wird angezeigt	Übertragungsstörung (⇒ 39)
	leuchtet gelb		Sensor defekt oder Systemfehler (⇒ 40)
		"--" oder "-- --" wird angezeigt	
	leuchtet gelb	RDC ! wird angezeigt	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (⇒ 40)

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung korrigieren.

 Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

 Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

 Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

 Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise unbedingt an den unkorrekten Reifenfülldruck anpassen.◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.

 Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst, nachdem diese Geschwindigkeit

erstmals überschritten wurde (→ 90).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine

dauerhafte Störung. In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Reifensymbol wird angezeigt.

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC ! wird angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

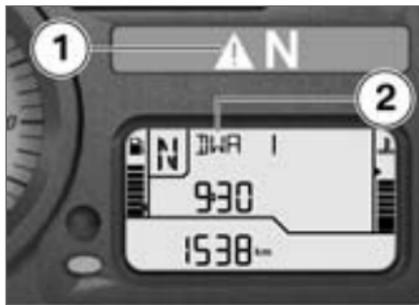
Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Warnanzeigen

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Darstellung



DWA-Warnungen werden als Warnhinweise **2** in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt und beziehen sich auf die Kapazität der DWA-internen Batterie.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

		DWA!O ! wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (➡ 43)
	leuchtet gelb	DWA ! wird angezeigt	DWA-Batterie leer (➡ 43)

DWA-Batterie schwach

DWA!O ! wird angezeigt.

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA ! wird angezeigt.

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im An-

schluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zünd- und Lenkschloss	46	Kupplung	60
Elektronische Wegfahrsperre EWS	47	Bremse	61
Uhr	48	Spiegel	61
Kilometerzähler	49	Federvorspannung	62
Bordcomputer	51	Dämpfung	62
Reifendruck-Control RDC	54	Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA	63
Licht	55	Reifen	65
Blinker	56	Scheinwerfer	66
Warnblinkanlage	56	Sitzbank	67
Not-Aus-Schalter	57	Helmhalter	68
BMW Motorrad Integral ABS	57	Gepäckschlaufen	68
Automatische Stabilitäts-Control ASC	58		
Griffheizung	59		

Zünd- und Lenkschloss Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung EWS (➔ 47).

Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

– mit Koffer^{SZ}

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◁

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➔ 75)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 75)
- mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 76)

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern



Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach

links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen. ◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.



- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Diebstahlsicherheit

Die elektronische Wegfahrsperre erhöht die Diebstahlsicherheit für Ihr BMW Motorrad, ohne dass dafür etwas eingestellt oder aktiviert werden muss. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen, wenn Ihnen z. B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Elektronik im Schlüssel

Die Elektronik im Motorrad tauscht über eine Ringantenne im Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

▶ Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.

Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf. ◀

Ersatz- und Zusatzschlüssel

Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind. Wenn Sie einen verlorenen Schlüssel sperren lassen, müssen Sie zur Sperrung alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen. Ein gesperrter Schlüssel kann wieder freigeschaltet werden.

Uhr

Uhr einstellen



Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

- Zündung einschalten.

- ohne Bordcomputer^{SA}
- ohne Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



- Taste **1** oder Taste **2** so oft betätigen, bis die Gesamtkilometer angezeigt werden. ◀

- mit Bordcomputer^{SA} oder
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



- Taste **2** so oft betätigen, bis die Uhr angezeigt wird. ◀



- Taste betätigt halten, bis die Stunden **3** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten **4** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Einstellung abgeschlossen.

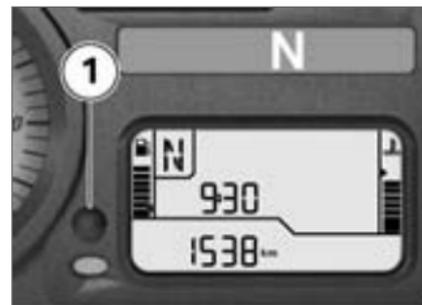
Kilometerzähler Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.
- ohne Bordcomputer^{SA}
- ohne Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.<

- mit Bordcomputer^{SA} oder
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



- Taste **1** betätigen.<



- Taste so oft betätigen, bis der gewünschte Wert im Bereich **3** angezeigt wird.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometer
- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)
- ohne Bordcomputer^{SA}

Restreichweite (nach Erreichen der Reservemenge)

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.

- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.
- ohne Bordcomputer^{SA}
- ohne Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



- Taste **1** oder Taste **2** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt wurde.<

- mit Bordcomputer^{SA} oder
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



- Taste **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt wurde.<

Restreichweite

- ohne Bordcomputer^{SA}



Die Restreichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Sie wird nur nach Erreichen der Kraftstoffreserve angezeigt. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und des Kraftstofffüllstands.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten kann die Restreichweitenanzeige nicht aktualisiert werden.

▶ Bei der ermittelten Restreichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Restreichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

Bordcomputer

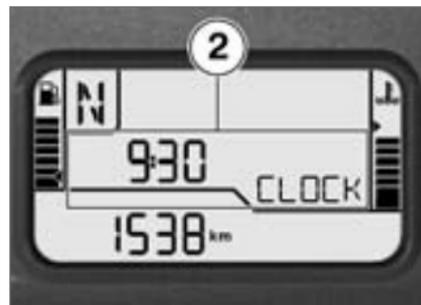
– mit Bordcomputer^{SA}

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.



Die folgenden Werte können im Bereich **2** angezeigt werden:

- Uhr (CLOCK)
 - Umgebungstemperatur (TEMP)
 - Durchschnittsgeschwindigkeit (ØSPEED)
 - Durchschnittsverbrauch (ØFUEL)
 - Reichweite (RANGE)
 - Ölstandshinweis (OIL)
 - mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- Reifenfülldrücke (RDC P)

Umgebungstemperatur



Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur **1** verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.

 Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, erscheint eine Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Durchschnittsgeschwindigkeit



Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit **1** wird die seit dem letzten Zurücksetzen verstrichene Zeit zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt werden Fahrtunterbrechungen, bei denen der Motor abgestellt wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.



- Taste **1** betätigt halten, bis die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt wurde.

Durchschnittsverbrauch



Bei der Berechnung des Durchschnittsverbrauchs **1** wird die seit dem letzten Zurücksetzen verbrauchte Kraftstoffmenge mit den seitdem gefahrenen Kilometern verrechnet.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.



- Taste **1** betätigt halten, bis der Durchschnittsverbrauch zurückgesetzt wurde.

Reichweite



Die Funktionsbeschreibung der Restreichweite (→ 50) gilt auch für die Reichweite **1**. Die Reichweite kann jedoch auch vor Erreichen der Kraftstoffreserve abgerufen werden.

Zur Berechnung der Reichweite wird ein spezieller Durchschnittsverbrauch verwendet, der nicht immer mit dem an der Anzeige abrufbaren Wert übereinstimmt. Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die

Berechnung der Reichweite nur während der Fahrt.

▶ Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

Ölstandshinweis



Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Motorrad steht senkrecht.

Die Anzeigen bedeuten:

OK: Ölstand korrekt.

CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.

---: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).



Wird eine andere Information des Bordcomputers aufgerufen, wird dieses Symbol weiterhin angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

Nach dem nächsten Einschalten der Zündung wird der zuletzt gemessene Zustand fünf Sekunden angezeigt.

▶ Sollte trotz korrekten Ölstands an der Anzeige des Motorölbehälters im Display ständig die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner.◀

Reifendruck-Control RDC

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Reifenfülldrücke anzeigen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** so oft betätigen, bis die Reifenfülldrücke angezeigt werden.



Die angezeigten Reifenfülldrücke **2** beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. Der linke Wert stellt

den Fülldruck des Vorderrads dar, der rechte Wert den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird --- --- angezeigt, da die Übertragung der Fülldruckwerte erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

▶ Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

▶ Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichttupe betätigen. ◀

Fernlicht und Lichttupe



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichttupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.

▶ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage einschalten

- Zündung einschalten.

▶ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

▶ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀



Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter

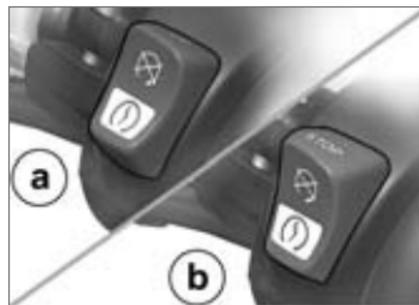


Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.

Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.

- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.



- a Motor ausgeschaltet
- b Betriebsstellung

BMW Motorrad Integral ABS

ABS-Funktion ausschalten

- Motorrad anhalten bzw. bei stehendem Motorrad Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Warnleuchte leuchtet.

- mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}
- » Zunächst verändert das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC-Einstellung nicht.
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.

- » ABS-Funktion ausgeschaltet, die Integralfunktion ist weiterhin aktiv.

ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu Blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

- » ABS-Funktion eingeschaltet.
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

 Leuchtet die ABS-Lampe nach Aus- und Einschalten der Zündung weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀

Automatische Stabilitäts-Control ASC

- mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten.

 Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀



ASC-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Symbol wird angezeigt.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Symbol wird weiterhin angezeigt.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.

- Taste **1** betätigt halten, bis das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Symbol wird nicht mehr angezeigt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt es zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Symbol wird weiterhin nicht mehr angezeigt bzw. blinkt weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

 Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.◀

Griffheizung

– mit Heizgriffen^{SA}

Griffheizung bedienen

- Motor starten.

 Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Wird der Motor ausgeschaltet, muss die Griffheizung nach erneutem Motorstart wieder aktiviert werden.◀

 Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung

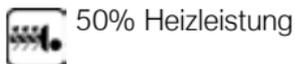
der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet. ◀



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe angezeigt wird.



Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe **2** dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.



50% Heizleistung



100% Heizleistung

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

Kupplung

Kupplungshebel einstellen



Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen. Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen. ◀



Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Ab-

stand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu vergrößern.

- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

▶ Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

Bremse

Handbremshebel einstellen

⚠ Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.

Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

⚠ Das Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

▶ Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck am Rand in die gewünschte Position bringen.

Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



 Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.

Dämpfung der Federvorspannung anpassen. ◀

 Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.

- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}
- Einstellrad bis zum Anschlag in Pfeilrichtung LOW, dann um 13 Klicks in Pfeilrichtung HIGH drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)◀

Dämpfung

Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere

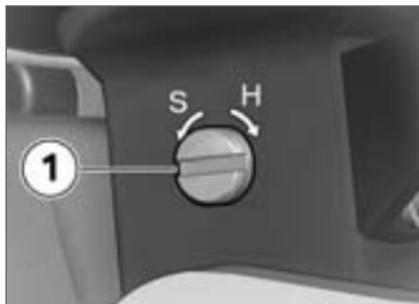
Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

- Einstellschraube bis zum Anschlag in Pfeilrichtung H, dann um eineinhalb Umdrehungen in Pfeilrichtung S drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg) <

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA

- mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}

Einstellungen

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung und den Untergrund anpassen. Dazu muss der Beladungszustand eingestellt und der gewünschte Fahrmodus ausgewählt werden.

Es können drei Beladungszustände eingestellt werden, für die jeweils drei Fahrmodi zur Verfügung stehen.

Weitergehende Informationen zur elektronischen Fahrwerkeinstellung ESA II finden Sie auf Seite (→ 91).

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



Der gewählte Fahrmodus wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, der Beladungszustand im Bereich **2**.

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrmodus einstellen

- Motor starten.

▶ Der Fahrmodus kann während der Fahrt eingestellt werden.◀



- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.
- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- COMF: Komfortmodus
- NORM: normaler Modus
- SPORT: Sportmodus
- » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, wird der Fahrmodus wie angezeigt eingestellt. Anschließend wird die ESA-Anzei-

ge automatisch wieder ausgeblendet.

Beladungszustand einstellen

- Motor starten.

Der Beladungszustand kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀



- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.
- Taste **1** so oft betätigt halten, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

» Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden der Beladungszustand und ggf. der Fahrmodus wie angezeigt eingestellt. Anschließend wird die ESA-Anzeige automatisch wieder ausgeblendet.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und

reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀



Senkrecht verbaute Ventilkeileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.

Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, am Hinterrad Ventilkappe mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

– 2,5 bar (bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

– 2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.

Um Schäden an der Kunststofflichtscheibe zu vermeiden, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.



Haben Sie Zweifel an der korrekten Scheinwerfer-Grundeinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am

besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweiteneinstellung

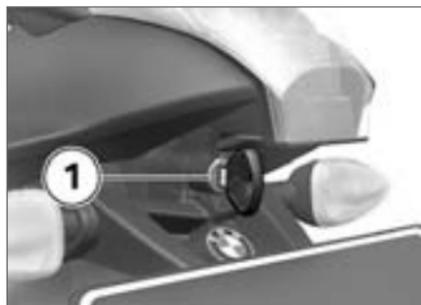


1 Leuchtweiteneinstellung

Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Leuchtweite durch Einstellen des Schwenkhebels korrigiert werden.



- a** Neutralstellung
- b** Stellung bei hoher Zuladung



- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei die Sitzbank hinten unterstützend nach unten drücken.



- Sitzbank hinten anheben und Schlüssel loslassen.
- Sitzbank abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Sitzbank

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

Sitzbank einbauen

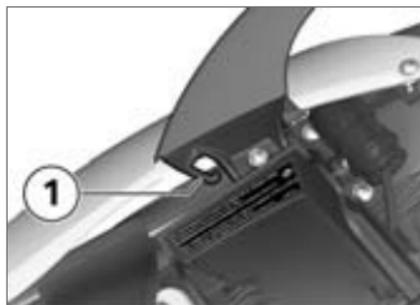


- Sitzbank in die Halterungen **1** einsetzen.
- Sitzbank hinten kräftig nach unten drücken.
- » Sitzbank rastet hörbar ein.

Helmhalter

Helm am Motorrad sichern

- Sitzbank ausbauen (⇒ 67).



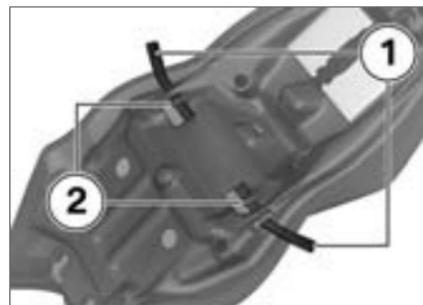
! Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen. Beim Einhängen auf die Position des Helmschlusses achten.◀

- Helm mit Kinnriemen in Helmhalter **1** links oder rechts einhängen.
- Sitzbank einbauen (⇒ 68).

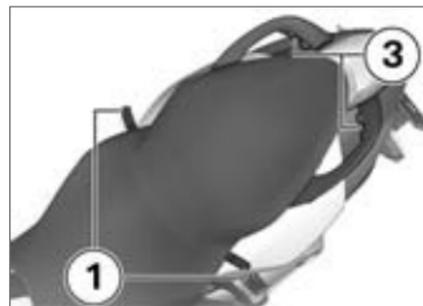
Gepäckschlaufen

Gepäck am Motorrad sichern

- Sitzbank ausbauen (⇒ 67).
- Sitzbank umdrehen.



- Schlaufen **1** aus den Halterungen **2** nehmen und nach außen legen.
- Sitzbank einbauen (⇒ 68).



- Schlaufen **1** und Ösen **3** an den Haltegriffen in Verbindung mit Gepäckgurten verwenden,

um Gepäck auf dem Soziussitz
zu verzurren.

Fahren

Sicherheitshinweise	72
Checkliste	73
Starten.....	74
Einfahren	76
Schalten	77
Bremsen.....	78
Motorrad abstellen.....	79
Tanken	81
Motorrad für Transport befestigen	82

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung

- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Alkohol und Drogen



Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können das Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie die Reflexe erheblich beeinträchtigen. Die Einnahme von Medikamenten kann diese Beeinträchtigungen noch verstärken. Nach Einnahme von Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten nicht mehr fahren.◀

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Hochspannung



Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

 Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator.

Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Brandgefahr

Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.

 Berühren leicht entflammbare Materialien (z. B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) den heißen Auspuff, können diese in Brand geraten.

Achten Sie darauf, dass keine leicht entflammbaren Materialien in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen.◀

 Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulation des Motorsteuergeräts

 Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu Schäden am Fahrzeug und damit zu Unfällen führen.

Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

 Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu mechanischen Belastungen führen, auf die die Bauteile des Motorrads nicht ausgelegt sind. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung. Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Dämpfereinstellung und Feder Vorspannung
- Profiltiefe und Reifenfülldruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Starten

Seitenstütze

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein

Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Schaltgetriebe

Das Motorrad kann im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang mit gezogener Kupplung gestartet werden. Betätigen Sie die Kuppelung erst nach dem Einschalten der Zündung, sonst kann der Motor nicht gestartet werden.

Motor starten

- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➔ 75)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 75)
- mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 76)



- Startertaste **1** betätigen.

▶ Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Gasgriff beim Startvorgang zu betätigen. Bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C nach Einschalten der Zündung Kupplung betätigen.◀

▶ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

» Motor springt an.

» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➔ 138)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der allgemeinen Warnleuchte durch, den "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Zur Initialisierung wird die Abgasklappe einmal vollständig geöffnet und wieder geschlossen.

Phase 1



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

– CHECK! wird angezeigt.

Phase 2



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

– CHECK! wird angezeigt.

Sollte die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden:



Kann die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige der allgemeinen Warnleuchte in rot und gelb achten.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt

automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.



ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder ABS-

noch Integralfunktion zur Verfügung stehen.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mindestens 5 km/h schnell fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ASC-Symbol blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt.



ASC-Symbol blinkt.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Das ASC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.



Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß.

An die vorgeschriebenen Einfahrdrehzahlen halten. ◀

- Einfahrdrehzahlen nicht überschreiten.

 Einfahrdrehzahl
– <7000 min ⁻¹

- Keine Vollastbeschleunigungen.
- Bei Vollast niedrige Drehzahlen vermeiden.

- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

 Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern. Frühzeitig bremsen. ◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.

Extreme Schräglagen vermeiden. ◀

Schalten

– mit Schaltassistent^{SA}

Schaltassistent

Ihr Fahrzeug ist mit einem in Anlehnung an den Rennsport entwickelten Schaltassistenten ausgestattet, der das Hochschalten ohne Kupplungs- oder Drosselklappenbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen ermöglicht. Beim Beschleunigen kann die Drosselklappe geöffnet bleiben, die Schaltzeit wird auf ein Minimum reduziert. Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.



Der Sensor **1** im Schaltgestänge erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.

Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Hochschalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung hochzuschalten. Die Verwendung des Schaltassistenten im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.

In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:

- bei Schaltvorgängen mit betätigter Kupplung
- bei Schaltvorgängen mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb)
- beim Herunterschalten

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische

Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Damit das Vorderrad nicht blockiert, muss das ABS eingreifen und den Bremsdruck reduzieren; der Bremsweg wird länger.

Passabfahrten

 Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.

Durch die BMW Integralbremsfunktion wird bei Betätigung des Handbremshebels auch die Hinterradbremse betätigt und dabei gegen Überhitzung geschützt. Nur die Vorderradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse Bremsen

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und -beläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Salzschicht auf der Bremse

 Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.

Frühzeitig bremsen, bis die Salzschicht auf Brems Scheiben und Bremsbelägen abgebremst worden ist. ◀

Öl oder Fett auf der Bremse

 Öl- und Fettbeläge auf Brems Scheiben und -belägen verringern die Bremswirkung erheblich.

Besonders nach Reparatur- und Wartungsarbeiten darauf achten, dass Brems Scheiben und Bremsbeläge öl- und fettfrei sind. ◀

Verschmutzte Bremsen

 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Brems Scheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen sauber gebremst sind. ◀

Motorrad abstellen

Auf Seitenstütze stellen

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Motor ausschalten.
- Handbremse betätigen.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.
- Seitenstütze mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen.



Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.

Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀

- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und nach links absteigen.



Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlösses immer nach links einschlagen. ◀

- Lenker bis Anschlag nach links oder nach rechts einschlagen.

- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.

 Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.◀

- Lenkschloss verriegeln.

Von Seitenstütze nehmen

- Lenkschloss entriegeln.
- Von links Lenker mit beiden Händen ergreifen.
- Handbremse betätigen.
- Mit dem rechten Bein über den Sitz schwingen, dabei Motorrad aufrichten.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.

 Eine ausgeklappte Seitenstütze kann sich bei rollendem Motorrad im Untergrund verfangen und zum Sturz führen. Seitenstütze einklappen, bevor das Fahrzeug bewegt wird.◀

- Hinsetzen und Seitenstütze mit linkem Fuß zurückklappen.

Auf Kippständer stellen

– mit Kippständer^{SZ}

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Absteigen, dabei linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Heckrahmen ergreifen.
- Mit dem rechten Fuß den Kippständer so weit nach unten drücken, dass die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf den Kippständer stellen und gleichzeitig das Motorrad nach hinten ziehen.



Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.

Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.
- Lenkschloss verriegeln.

Vom Kippständer schieben

– mit Kippständer^{SZ}

- Lenkschloss entriegeln.
- Linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozium-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Motorrad nach vorn vom Kippständer schieben.
- Kontrollieren, ob der Kippständer ganz eingeklappt ist.

Tanken

 Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.

Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

 Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und auf die Fahrbahn gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr. Maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.◀

 Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen.◀

 Kraftstoff kann das Material des Windschields angreifen, dieses wird matt oder unansehnlich.

Bei Kontakt von Windschild mit Kraftstoff diesen sofort abwischen.◀

 Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator! Nur bleifreien Kraftstoff tanken.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Tankschlossabdeckung aufklappen.



- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Zündschlüssel mit Zündschlüssel entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur

Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

▶ Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten können weder Füllstands- noch Reichweitenanzeige aktualisiert werden.◀



empfohlene Kraftstoffqualität

– 98 ROZ/RON (Superplus bleifrei)

– 95 ROZ/RON (Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch))



nutzbare Kraftstofffüllmenge

– ca. 19 l



Kraftstoffreservemenge

– ≥ 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spanngurte entlanggeführt werden. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



Das Motorrad kann seitlich wegkippen und umfallen.

Motorrad gegen seitliches Wegkippen sichern.◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



Bauteile können beschädigt werden.

Keine Bauteile wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge einklemmen. ◀

- Spanngurt vorn über den Rahmen legen und nach unten verlegen.
- Spanngurt durch den Radträger hindurch nach vorn führen und nach unten spannen.

- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS	86
Motormanagement mit BMW Motor- rad ASC	88
Reifendruck-Control RDC	90
Electronic Suspension Adjustment ESA II	91

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Bremsung an die Beladung des Motorrads an.



Das Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) wird durch die Integralfunktion erheblich erschwert. Die Folge können Schäden an der Hinterradbremse und an der Kupplung sein. Keine Burn Outs durchführen. ◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahneschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrads. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung

erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrads kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrads führen kann.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann. ◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Renn-

strecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegttem Gang.

– Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.

Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad Integral ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad Integral ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC

– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

Wie funktioniert das ASC?

Das BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit

die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist das BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Das BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann das BMW Motorrad ASC ausgeschaltet werden.



Auch mit ASC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß der physikalischen Gesetze immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum

unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch aus- und einschalten der Zündung und anschließendem

Fahren über 10 km/h wird das ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt. BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasdrehgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifendruckes wird im Display für jeden Reifen -- angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sen-

soren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Reifenfülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Es wird ebenfalls eine Warnung ausgegeben, wenn der Reifenfülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz stark abfällt.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt ab von der Umgebungstemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer. Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Fülldruckprüfgeräte an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch werden die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt, es fehlen also 0,2 bar. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.

Electronic Suspension Adjustment ESA II

- mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}

Fahrwerksanpassungen

Entsprechend der Beladung des Motorrades muss zunächst bei Fahrzeugstillstand der passende Beladungszustand ausgewählt werden. Abhängig vom dann gewählten Fahrmodus werden an beiden Federbeinen die Dämpfungen sowie am hinteren Federbein die Federbasis und die Federrate eingestellt. Wird der gewählte Fahrmodus verändert, wird zusätzlich zur Dämpfung beider Federbeine auch die Federrate des hinteren Federbeins angepasst. Dadurch ist eine sehr genaue Anpassung des Fahrwerks an alle Fahrzustände auch während der Fahrt möglich.

- Die Kombination aus Federbasis, Dämpfung und Federrate ermöglicht eine stets passende Fahrwerksgeometrie.
- Die statische Normallage bleibt auch im Fahrbetrieb nahezu erhalten.
- Die unterschiedlichen Fahr- und Beladungszustände werden kompensiert, so dass das Fahrverhalten des Motorrads konstant bleibt.

Möglich wird die elektrische Veränderung der Federrate durch die Kombination einer herkömmlichen Schraubenfeder mit einem Kunststoffelement (Elastogran), dessen seitliche Ausdehnung elektrohydraulisch über eine verfahrbare Hülse eingeschränkt werden kann. Je weiter die Hülse das Kunststoffelement umschließt, desto stärker wird dessen Ausdehnung eingeschränkt; die Federrate steigt. Die höchste

Federrate wird erreicht, wenn die Hülse das Kunststoffelement vollständig einschließt und auf der Stahlfeder aufsitzt. Entsprechend wird die Federrate geringer, je weniger die Hülse die Ausdehnung des Kunststoffelements begrenzt.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	94
Steckdose	94
Gepäck	95
Koffer.....	96
Pannenhilfesatz	98

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zur Bedeutung der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme (➔ 110).



BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) Ihres Landes.

Steckdose Belastbarkeit



Bei zu niedriger Batteriespannung und bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit der Steckdose **1** wird diese automatisch abgeschaltet.

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung und/oder

während des Startvorgangs wird die Steckdose zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von der Steckdose zum Zusatzgerät müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
- nicht eingeklemmt werden können

 Unsachgemäß verlegte Kabel können zur Behinderung des Fahrers führen. Kabel wie oben beschrieben verlegen.◀

Gepäck Richtig beladen

 Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- mit Koffer^{SZ}
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung der Koffer und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.

 Zuladung der Koffer
– siehe Hinweisschild im Koffer
 Tempolimit für Fahrten mit Koffer
– siehe Hinweisschild im Koffer◀
– mit Tankrucksack ^{SZ}
• Maximale Zuladung des Tankrucksacks und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.
 Zuladung des Tankrucksacks
– max 5 kg
 Tempolimit für Fahrten mit Tankrucksack
– max 130 km/h◀

- mit Tanktasche^{SZ}
- Maximale Zuladung der Tanktasche und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung der Tanktasche

– ≤5 kg



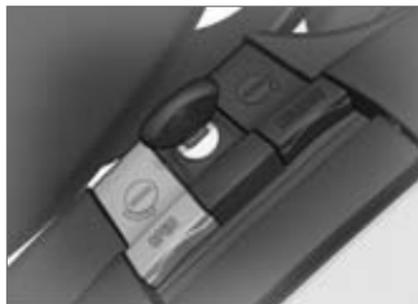
Tempolimit für Fahrten mit Tanktasche

– ≤130 km/h<

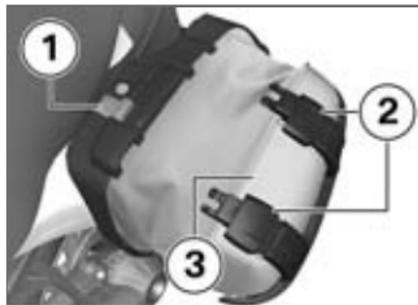
Koffer

- mit Koffer^{SZ}

Koffer öffnen



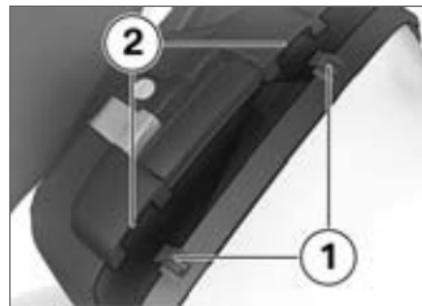
- Schließzylinder in Position OPEN drehen.



- Grauen Entriegelungshebel **1** (OPEN) nach oben ziehen.
» Rastbänder **2** öffnen sich.

- Grauen Entriegelungshebel (OPEN) erneut nach oben ziehen und gleichzeitig Kofferdeckel **3** aus der Verriegelung ziehen.

Koffer schließen



- Die Verschlüsse **1** des Kofferdeckels in die Verriegelungen **2** drücken, bis sie einrasten.
- Die Verschlüsse der Rastbänder ebenfalls in die Verriegelungen **2** drücken, bis sie einrasten.

Koffervolumen verstellen

- Nur den Kofferdeckel schließen.



- Rastbänder **1** nach außen drücken und nach oben ziehen.
» Das maximale Volumen ist eingestellt.

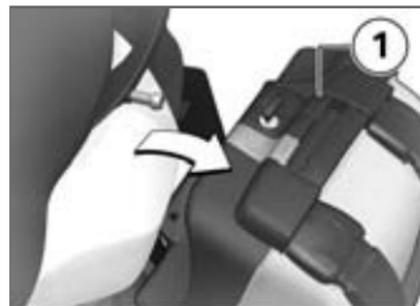


- Rastbänder schließen.
- Kofferdeckel gegen den Kofferkörper drücken.
» Das Koffervolumen wird an den Inhalt angepasst.

Koffer abnehmen



- Schließzylinder in Position RELEASE drehen.

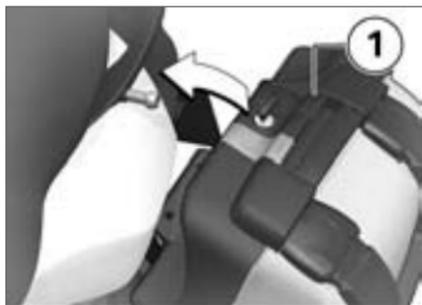


- Schwarzen Entriegelungshebel **1** (RELEASE) nach oben

und gleichzeitig Koffer nach außen ziehen.

- Anschließend Koffer aus der unteren Aufnahme heben.

Koffer anbauen

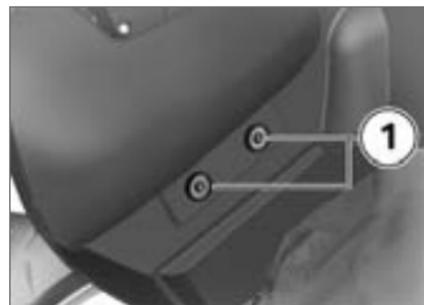


- Koffer in die untere Aufnahme einhängen.
- Schwarzen Entriegelungshebel **1** (RELEASE) nach oben ziehen und gleichzeitig Koffer in obere Aufnahme drücken.
- Schwarzen Entriegelungshebel (RELEASE) nach unten drücken.
- Sicheren Halt des Koffers prüfen.

Sicherer Halt



Sollte ein Koffer wackeln oder nur schwer anzubringen sein, muss er an den Abstand zwischen oberer und unterer Aufnahme angepasst werden.



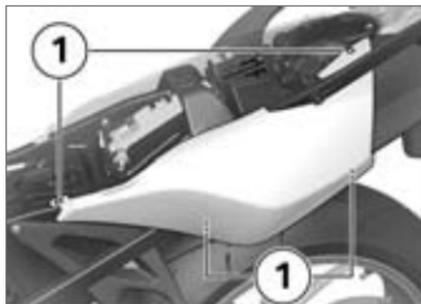
Verwenden Sie dafür die Schrauben **1** im Kofferinnenraum.

Pannenhilfesatz

– mit Pannenhilfesatz^{SZ}

Pannenhilfesatz verstauen

- Sitzbank ausbauen (➔ 67).

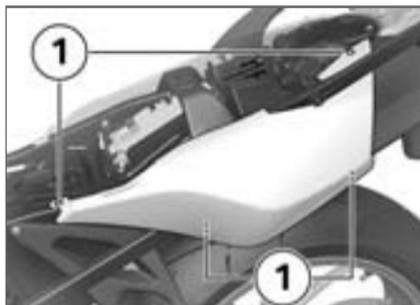


- Schrauben **1** ausbauen und Seitenverkleidung abnehmen.

▶ Um die Seitenverkleidung vor Kratzern zu schützen, die Verkleidung auf der Sitzbank ablegen.◀



- Pannenhilfesatz mit Hilfe eines Gummibandes wie dargestellt fixieren.



- Seitenverkleidung ansetzen und Schrauben **1** einbauen.
- Sitzbank einbauen (→ 68).

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	102
Bordwerkzeug	102
Motoröl	103
Bremsanlage.....	104
Bremsbeläge	105
Bremsflüssigkeit	107
Kupplung	108
Reifen	109
Felgen	110
Räder	110
Vorderradständer	118
Hinterradständer	120
Lampen.....	121
Fremdstarhilfe.....	128
Batterie	129

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel **Wartung** werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

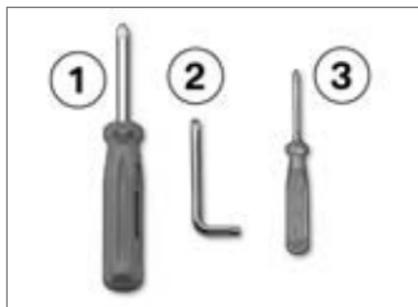
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standard-Werkzeugsatz

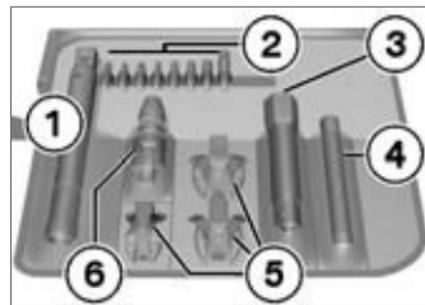


- 1** umsteckbarer Schraubendreher mit Kreuz- und Schlitzklinge
 - Batterie ausbauen (⇒ 130).
- 2** Torx-Schlüssel T25
 - mit Pannenhilfesatz^{SZ}
 - Pannenhilfesatz verstauen (⇒ 98).
 - Batteriefachdeckel ausbauen (⇒ 131).

- 3** kleiner Schraubendreher mit Kreuzklinge
 - Blinkerlampen vorn ersetzen (⇒ 125).
 - Blinkerlampen hinten ersetzen (⇒ 126).

Service-Werkzeugsatz

– mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



- 1** ausziehbarer Werkzeughalter zur Aufnahme aller Werkzeuge über Adapter und zum Ausbau der Zündkerze

- 2** 1/4"-Bits
Bits unterschiedlicher Größen
- 3** 3/8"-Innensechskantschlüssel SW 22
zum Ausbau der Steckachse am Vorderrad
- 4** Taschenlampe
- 5** Einsteckschlüssel
Gabelschlüssel unterschiedlicher Größen
- 6** Adapter
zur Aufnahme der 1/4"-Bits sowie des 9x12 mm- und des 3/8"-Gelenkadapters

Motoröl

Motorölstand prüfen

 Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen. Auf korrekten Motorölstand achten.◀

 Nach längerer Standzeit des Motorrads kann sich Motoröl im Ölsumpf sammeln, das vor dem Ablesen in den Öltank gepumpt werden muss. Dazu muss das Motoröl betriebswarm sein. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Öfüllmenge.

Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SZ}
- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
- Zündung ausschalten.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand

– zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (⇒ 104).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (⇒ 67).
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Verschluss **1** der Motoröleinfüllöffnung ausbauen.



Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen. Auf korrekten Motorölstand achten. ◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (⇒ 103).
- Verschluss der Motoröleinfüllöffnung **1** einbauen.
- Sitzbank einbauen (⇒ 68).

Bremsanlage

Betriebssicherheit

Eine ordnungsgemäß funktionierende Bremsanlage ist Grundvoraussetzung für die Verkehrssicherheit Ihres Motorrads. Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben.

Lassen Sie in diesem Fall die Bremsanlage von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage. Alle Arbeiten an der Bremsanlage

von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

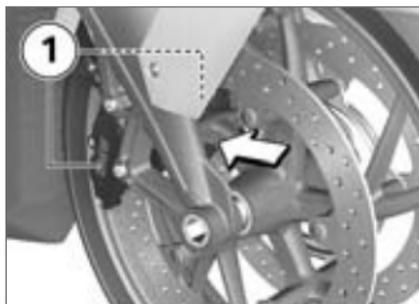
Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Bremsbeläge

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremssättel **1**.



 Bremsbelagsverschleißgrenze vorn

- min 1 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von rechts auf den Bremssattel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten

- min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Durch die Bohrung des inneren Bremsbelags darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.)

Ist die Bremsscheibe sichtbar:



Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der

Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

 Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- mit Kippständer^{SZ}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

 Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



 Bremsflüssigkeitsstand vorn

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade und Lenker geradeaus)

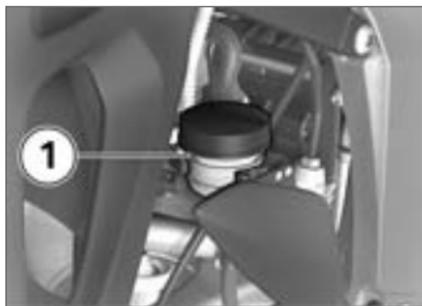
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SZ}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



! Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem

gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

▶ Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



! Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Bremsflüssigkeit DOT4



Bremsflüssigkeitsstand hinten

- Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - mit Kippständer^{SZ}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Kupplungsflüssigkeitsstand am Kupplungsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

▶ Durch den Verschleiß der Kupplung steigt der Flüssigkeitsstand im Kupplungsflüssigkeitsbehälter an.◀



Kupplungsflüssigkeitsstand (Sichtprüfung)

– Der Kupplungsflüssigkeitsstand darf nicht absinken.

Sinkt der Kupplungsflüssigkeitsstand:

 Ungeeignete Flüssigkeiten können zu Schäden im Kupplungssystem führen. Es dürfen keinerlei Flüssigkeiten eingefüllt werden.◀

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifen

Reifenprofiltiefe prüfen

 Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern. Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

▷ Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Felgen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.

- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

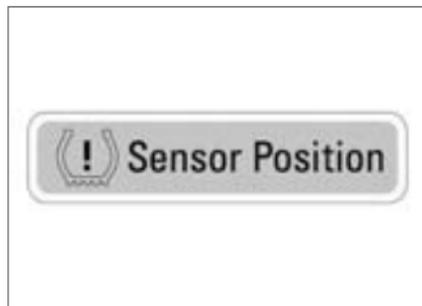
Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerksregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In

einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



 Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.
- Vorderradabdeckung nach vorn herausziehen.



- Zwei Halteclips **1** des ABS-Sensorkabels an der Bremsleitung ausclipsen.

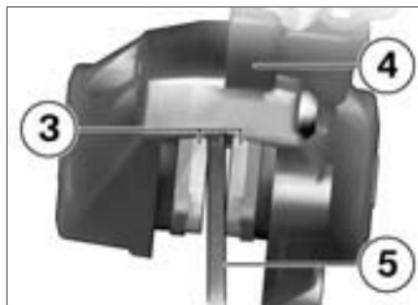
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.



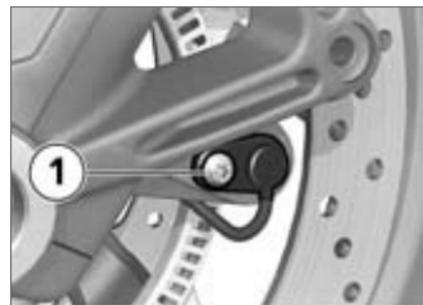
! Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen.

Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen. ◀

- Befestigungsschrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



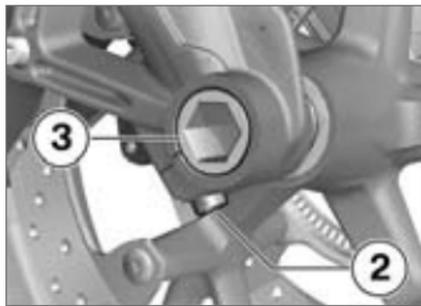
- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.
 - Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
 - Hinterradständer montieren (➔ 120).
- mit Kippständer^{SZ}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀
 - Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht.

Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.

- Vorderradständer montieren (→ 118).



 Die linke Achsklemmschraube fixiert die Gewindebuchse in der Vorderradführung. Eine schlecht ausgerichtete Gewindebuchse führt zu falschem Abstand zwischen ABS-Sensorring und ABS-Sensor und damit zu ABS-Fehlfunktionen oder zur Zerstörung des ABS-Sensors.

Um die korrekte Ausrichtung der Gewindebuchse sicherzustellen, linke Achsklemmschraube nicht lösen oder ausbauen.◀

- Rechte Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse **3** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.

Vorderrad einbauen

 Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.

Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregelsystem ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder

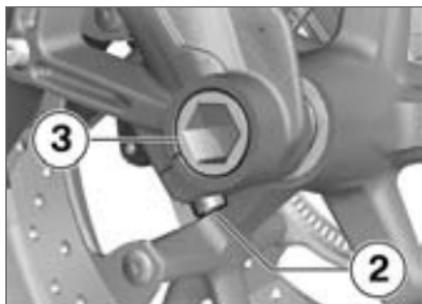
zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

 Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.

Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten.◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben, Steckachse **3** mit Drehmoment einbauen.



Steckachse in Gewindebuchse

– 50 Nm

- Rechte Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.

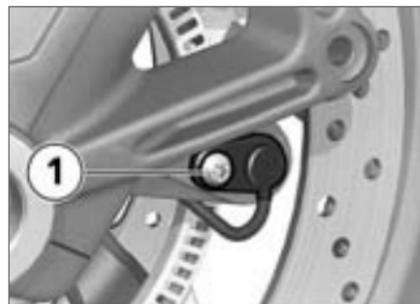


Klemmschraube in Radträger

– 19 Nm

- Vorderradständer entfernen.

- ohne Kippständer^{SZ}
- Hinterradständer entfernen.◁



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Bremssättel auf die Bremscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **2** links und rechts mit Drehmoment einbauen.



Bremssattel vorn an Radträger

– 30 Nm



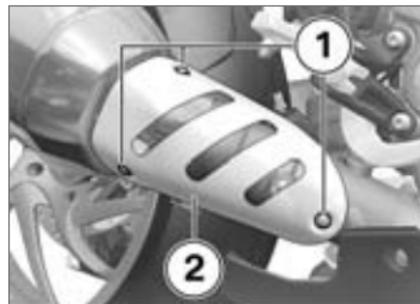
- Zwei Halteclips **1** des ABS-Sensorkabels an der Bremsleitung einclippen.
- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Handbremshebel einige Male kräftig betätigen, bis Druckpunkt spürbar ist.



- Vorderradabdeckung ansetzen und Schrauben **1** links und rechts einbauen.

Hinterrad ausbauen

- ohne Kippständer^{SZ}
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (➔ 120).<
- mit Kippständer^{SZ}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



- Drei Schrauben **1** der Schalldämpferabdeckung **2** ausbauen.
- Abdeckung abnehmen.



- Schraube **3** der Klemmschelle soweit lösen, dass sich die Schelle gerade verdrehen lässt.
- Dichtungsfett an der Klemmschelle nicht entfernen.

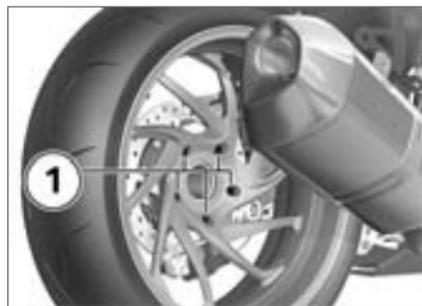


- Schraube **4** an der Soziusfußraste ausbauen, dabei Endschalldämpfer unterstützen.



- Endschalldämpfer zunächst etwas nach unten und anschließend nach außen drehen.

- Ersten Gang einlegen.



- Fünf Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe entfernen.
- Hinterrad auf dem Boden abstellen und nach hinten herausrollen.
- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe wieder aufstecken.

Hinterrad einbauen

 Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.

Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregelsystem ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe entfernen.
- Hinterrad an die Hinterradaufnahme rollen und aufsetzen.

- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe wieder aufstecken.



- Fünf Schrauben **1** einbauen und über Kreuz mit Drehmoment festziehen.



Hinterrad an Radflansch

– Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen

– 60 Nm

- Endschalldämpfer in die Ausgangslage drehen.

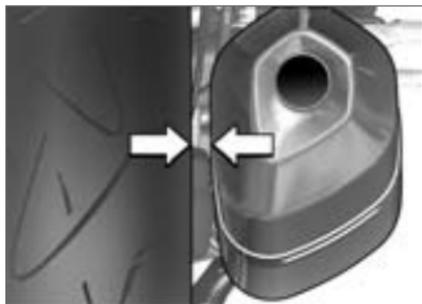


- Schraube **4** an der Soziesfußraste mit Drehmoment einbauen.



Schalldämpfer an Soziesfußraste

– 22 Nm



- Endschalldämpfer so ausrichten, dass der Griff des umsteckbaren Schraubendrehers (Bordwerkzeug) zwischen Reifen und Endschalldämpfer passt.

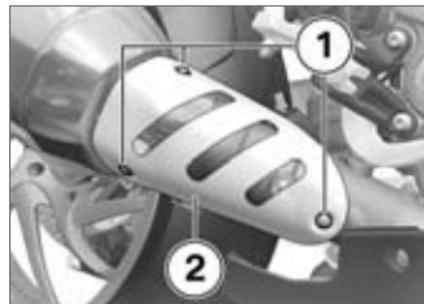


- Schelle wie abgebildet ausrichten.
- Schraube **3** der Kugelbandschelle mit Drehmoment festziehen.



Schalldämpfer mit Kugelbandschelle an Krümmer

– 35 Nm



- Schalldämpferabdeckung **2** ansetzen und drei Schrauben **1** einbauen.

– ohne Kippständer^{SZ}

- Hinterradständer entfernen.<

Vorderradständer

Vorderradständer montieren

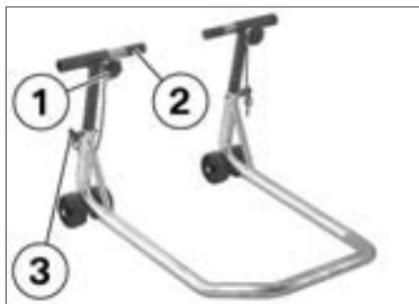


Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad

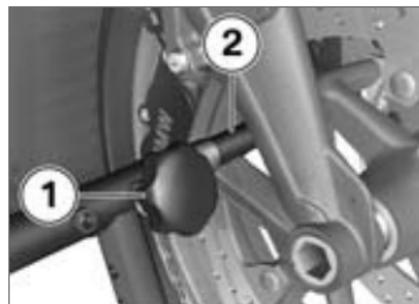
stehendes Fahrzeug kann umfallen.

Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀

- Grundständer mit der Werkzeugnummer (0 402 241) mit Vorderradaufnahme (0 402 243) verwenden.
- ohne Kippständer^{SZ}
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (➔ 120).◀
- mit Kippständer^{SZ}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmebolzen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



 Der Sensorring des BMW Motorrad Integral ABS kann beschädigt werden.

Den linken Aufnahmebolzen nur so weit nach innen schieben, dass der Sensorring nicht berührt wird.◀

- Die beiden Aufnahmebolzen **2** durch die Dreiecke der Bremsattelbefestigung soweit nach innen schieben, dass das Vorderrad noch hindurchgerollt werden kann.
- Justierschrauben **1** festziehen.



! Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.

Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt. ◀

- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Hinterradständer

Hinterradständer montieren

- Grundständer mit der Werkzeugnummer (0 402 245) mit Hinterachsenadapter (0 402 250) verwenden.



- Gewünschte Höhe des Hinterradständers mit Hilfe der Schrauben **1** einstellen.
- Sicherungsscheibe **2** entfernen, dazu Entriegelungsknopf **3** drücken.

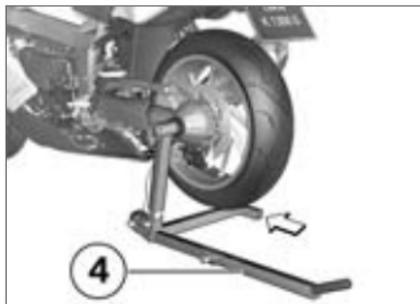
- Motorrad auf Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Hinterradständer von links in die Hinterachse schieben.
- Sicherungsscheibe **2** von rechts aufstecken, dazu Entriegelungsknopf drücken.
- Mit der linken Hand den Soziushaltegriff des Motorrads, mit der rechten Hand den Griff des Hinterradständers ergreifen.



- Motorrad senkrecht stellen, gleichzeitig den Griff des Ständers nach hinten drücken, so dass beide Rollen des Ständers auf dem Boden stehen.
- Anschließend Griff bis auf den Boden drücken.



- Um einen sicheren Stand zu gewährleisten, Hebel 4 an der kurzen Ständerseite montieren.

Lampen

Allgemeine Hinweise

Der Ausfall einer Glühlampe wird Ihnen im Multifunktionsdisplay durch eine Warnung signalisiert. Bei Ausfall des Brems- oder des Rücklichts leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb.

 Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von

anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird. Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen. ◀

 Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich. Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen. ◀

 Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten". ◀

 Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe

Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge. ◀

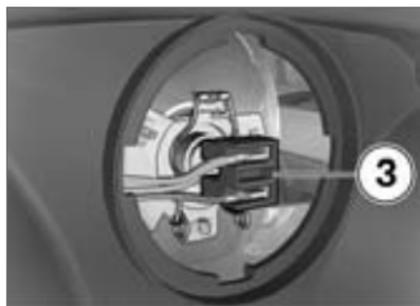
Abblendlicht- und Fernlichtlampen ersetzen

▶ Die Ausrichtung des Steckers kann abhängig von der zu ersetzenden Glühlampe von der Abbildung abweichen. ◀

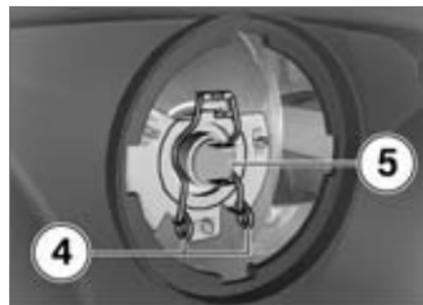
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckungen **1** für Fernlicht- bzw. Abdeckung **2** für Abblendlicht durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Stecker **3** abziehen.



- Federbügel **4** aus den Arretierungen lösen und hochklappen.
- Glühlampe **5** ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.



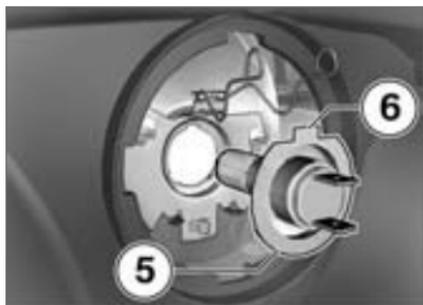
Leuchtmittel für Abblendlicht

– H7 / 12 V / 55 W

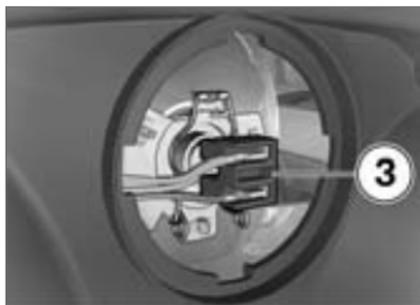


Leuchtmittel für Fernlicht

– H7 / 12 V / 55 W



- Glühlampe **5** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **6** achten.



- Stecker **3** schließen.



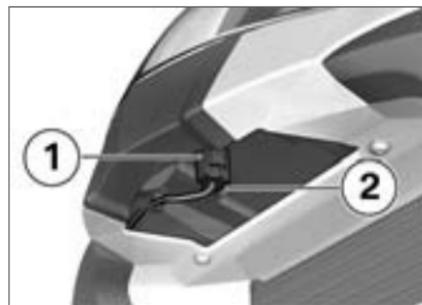
- Federbügel **4** in die Arretierungen einsetzen.



- Abdeckungen **1** für Fernlicht- bzw. Abdeckung **2** für Abblendlicht durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Standlichtlampe ersetzen

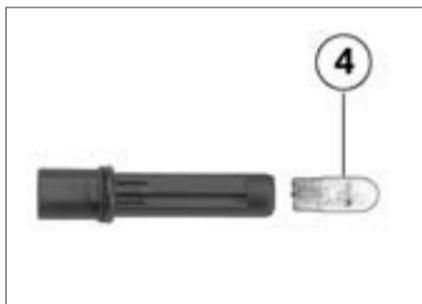
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Steckerverbindung **1** unterhalb des Scheinwerfers an Position **2** entriegeln und trennen.



- Lampenfassung **3** von unten durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Scheinwerfergehäuse ausbauen.



- Glühlampe **4** aus der Lampenfassung ziehen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel für Standlicht

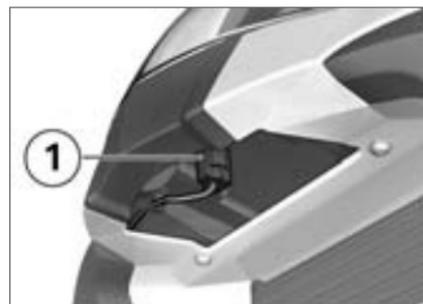
– W5W / 12 V / 5 W



- Glühlampe **4** in die Lampenfassung einsetzen.



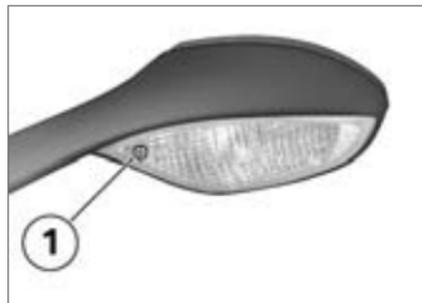
- Lampenfassung **3** von unten durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Scheinwerfergehäuse einbauen.



- Stecker **1** unterhalb des Scheinwerfers schließen.

Blinkerlampen vorn ersetzen

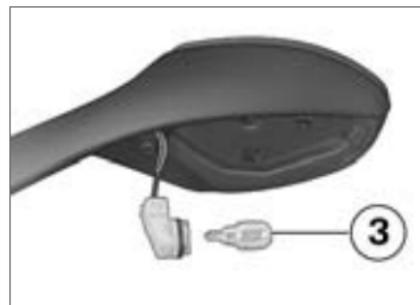
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



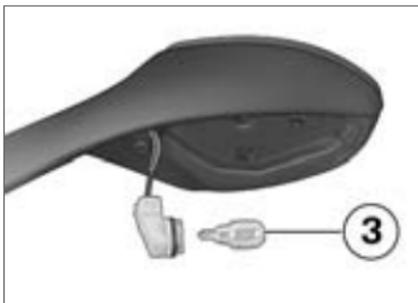
- Lampengehäuse an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.
- Lampenfassung **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.



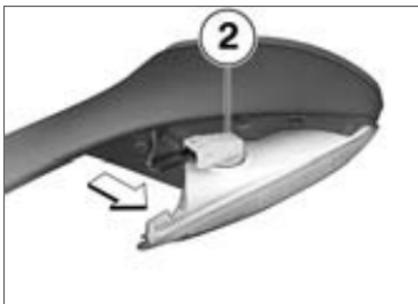
- Glühlampe **3** aus der Lampenfassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen

 Leuchtmittel für Blinkerlampen vorn

– W16W / 12 V / 16 W

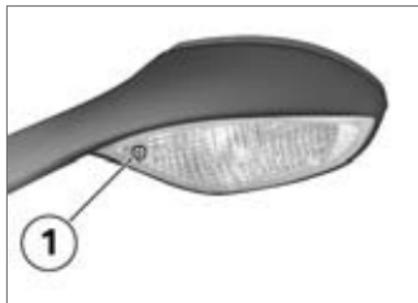


- Glühlampe **3** in Lampenfassung einbauen.



- Lampenfassung **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse einbauen.

- Lampengehäuse in das Spiegelgehäuse einsetzen.



- Schraube **1** einbauen.

Blinkerlampen hinten ersetzen

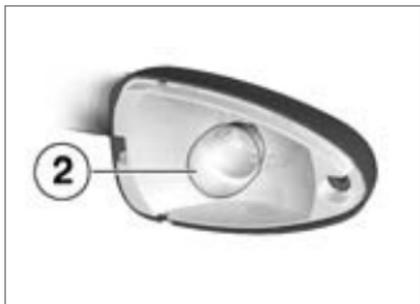
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Lampenglas an der Verschraubungsseite aus dem Blinkergehäuse ziehen.



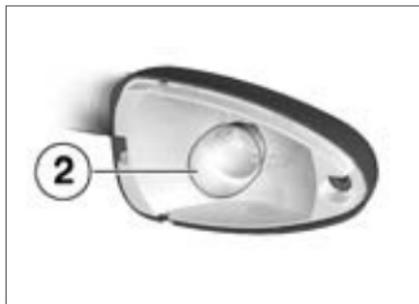
- Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.



Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten

– R10W / 12 V / 10 W



- Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



- Lampenglas in das Blinkergehäuse einsetzen.



- Schraube **1** einbauen.

Diodenheckleuchte

Sind in der Heckleuchte mehr LEDs ausgefallen, als im untenstehenden Technischen Datum angegeben, muss die Heckleuchte ersetzt werden. In diesem Fall:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.



Maximale Anzahl der defekten LED in der Heckleuchte

– 1 (Brems-/Schlusslicht (rot))



Maximale Anzahl der defekten LED in der Heckleuchte

- 1 (Kennzeichenbeleuchtung (weiß))

Fremdstarthilfe



Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen. Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Bordsteckdose verwenden. ◀



Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren. ◀



Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀



Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen. ◀

- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Batteriefachdeckel ausbauen (➔ 131).
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfeporgangs laufen lassen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der ent-

leerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.

- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklebmen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- dann vom Pluspol abklemmen.
- Batteriefachdeckel einbauen (➔ 132).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen

 Bei angeklebter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall

sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen Batterie vom Fahrzeug trennen oder ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀

 BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklebten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Angeklebte Batterie laden

 Das Laden der angeklebten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Zum Laden der Batterie über die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen. ◀

 Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Steckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden. ◀

 Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel

abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

▷ Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

▷ Sollten Sie die Batterie nicht über die Steckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

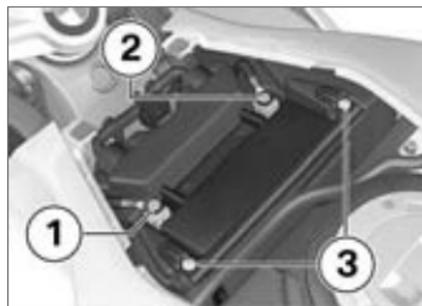
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

▷ Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

- Batteriefachdeckel ausbauen (→ 131).



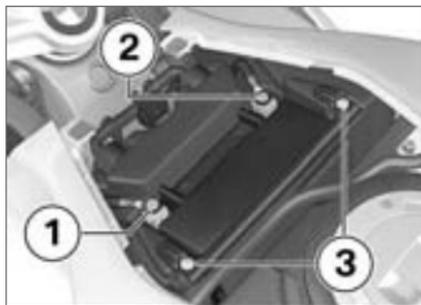
⚠ Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Minuskabel **1** ausbauen.
- Danach Pluskabel **2** ausbauen.
- Schrauben **3** lösen und Haltebügel nach hinten ziehen.
- Batterie nach oben herausheben; bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol in Fahrtrichtung rechts.



- Haltebügel über die Batterie schieben, Schrauben **3** einbauen.



Falsche Einbaureihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Batteriepluskabel **2** einbauen.

- Danach Batterie minuskabel **1** einbauen.



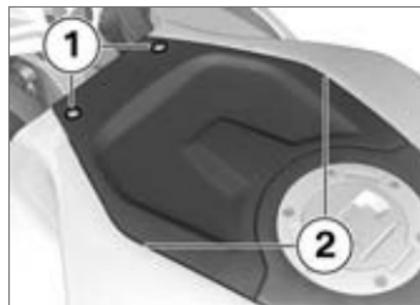
War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten.

Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Batteriefachdeckel einbauen (→ 132).
- Uhr einstellen (→ 48).

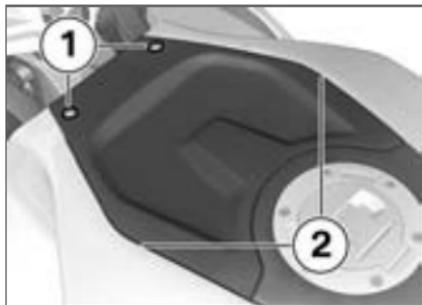
Batteriefachdeckel ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Batteriefachdeckel vorn nach oben herausnehmen, dabei auf die Verastungen an Position **2** achten.

Batteriefachdeckel einbauen



- Batteriefachdeckel hinten ansetzen und schließen, dabei auf die Verrastungen an Position **2** achten.
- Schrauben **1** einbauen.

Pflege

Pflegemittel	134
Fahrzeugwäsche	134
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	135
Lackpflege	136
Konservierung	136
Motorrad stilllegen	136
Motorrad in Betrieb nehmen	136

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.

Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems Scheiben und

Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und -beläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀

 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung. Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

 Der hohe Wasserdruck von Dampfstrahlern kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen. Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern. Insbesondere betroffen sind:

- Windschilder und Windabweiser
- Scheinwerfergläser aus Kunststoff
- Deckglas der Instrumentenkombination
- schwarze, unlackierte Teile

 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen. Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.

Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen. ◀

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein. ◀

Windschild

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an; die Scheibe wird undurchsichtig oder matt. Keine Reinigungsmittel verwenden. ◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zu-

sätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen. ◀

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

 Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen.

Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder Verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reini-

gungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Haupt- und Seitenstützenlage-

rung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.

- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

▶ Vor dem Stilllegen des Motorrads Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden. ◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle	138
Verschraubungen	139
Motor	141
Kraftstoff	142
Motoröl	142
Kupplung	143
Getriebe	143
Hinterradantrieb	144
Fahrwerk	144
Bremsen	146
Räder und Reifen	146
Elektrik	147
Rahmen	149
Maße	149
Gewichte	150

Fahrwerte	150
-----------------	-----

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache

Behebung

Seitenstütze

Seitenstütze einklappen (➔ 74).

Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt

Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (➔ 74).

Kupplung betätigt vor Zündung ein

Zuerst Zündung einschalten, dann Kupplung betätigen.

Kraftstoffbehälter leer

Tanken (➔ 81).

Batterie leer

Angeklemmte Batterie laden (➔ 129).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel vorn an Radträger		
M8 x 32 - 10.9	30 Nm	
Klemmschraube in Radträger		
M8 x 30	19 Nm	
Steckachse in Gewindebuchse		
M24 x 1,5	50 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Schalldämpfer an Soziusfußbraste		
M8 x 30	22 Nm	
Schalldämpfer mit Kugelbandschelle an Krümmer		
M8 x 60	35 Nm	
Blende an Schalldämpfer		
M5 x 8	3 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	über Kreuz festziehen	
	60 Nm	

Motor

Motorbauart	quer zur Fahrtrichtung angeordneter, um 55° nach vorn geneigter Vierzylinder-, Viertakt-Reihenmotor mit vier Ventilen pro Zylinder, über zwei obenliegende Nockenwellen und Schleppebel betätigt; Flüssigkeitskühlung, elektronische Kraftstoffeinspritzung, integriertes Sechsgang-Kassettengetriebe, Trockensumpfschmierung.
Hubraum	1293 cm ³
Zylinderbohrung	80 mm
Kolbenhub	64,3 mm
Verdichtungsverhältnis	13:1
Nennleistung	129 kW, bei Drehzahl: 9250 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung 79 kW ^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 9000 min ⁻¹
Drehmoment	140 Nm, bei Drehzahl: 8250 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung 79 kW ^{SA}	118 Nm, bei: 3750 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 11000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1050 ^{±50} min ⁻¹

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 19 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	3,5 l, mit Filterwechsel 0,5 l, Differenz zwischen MIN / MAX
von BMW Motorrad empfohlene Produkte und allgemein zulässige Viskositätsklassen	
Castrol Power 1 Racing SAE 5W-40	≥-20 °C
SAE 5W-40	≥-20 °C
SAE 10W-50	≥-20 °C
Ölsorten	Motoröle der API-Klassifikation SJ oder besser. Motoröle der JASO-Klassifikation MA oder besser.

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
-----------------	----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	klauiengeschaltetes 6-Gang-Getriebe, im Motorgehäuse integriert
Getriebeübersetzungen	1,559 (92:59 Zähne), Primärübersetzung 2,294 (39:17 Zähne), 1. Gang 1,789 (34:19 Zähne), 2. Gang 1,458 (35:24 Zähne), 3. Gang 1,240 (31:25 Zähne), 4. Gang 1,094 (35:32 Zähne), 5. Gang 0,971 (33:34 Zähne), 6. Gang 1,045 (23:22 Zähne), Winkeltrieb

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	BMW EVO-Paralever, Einarm-Leichtmetallgusschwinge mit zwei Gelenken und Momentenabstützung
Zähnezahl am Hinterradantrieb (Übersetzungsverhältnis)	2,82 (31:11)

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Doppellängslenker
Federbeinbauart vorn	Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer.
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II) ^{SA}	Zentralfederbein mit Einrohrgasdruckdämpfer und elektrisch verstellbarer Zugstufendämpfung.
Federweg vorn	125 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	BMW EVO-Paralever, Einarm-Leichtmetallgusschwinge mit zwei Gelenken und Momentenabstützung
Bauart der Hinterradfederung	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer. Federvorspannung hydraulisch stufenlos verstellbar; Zugstufendämpfung stufenlos verstellbar
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II) ^{SA}	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer, elektrisch verstellbarer Zugstufendämpfung und elektrohydraulisch verstellbarer Federvorspannung
Federweg hinten	135 mm, am Rad

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter " www.bmw-motorrad.com "
----------------------------	--

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Guss, MT H2
Vorderradfelgengröße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120 / 70 ZR 17

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Guss, MT H2
Hinterradfelgenreiße	6,0" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	190 / 55 ZR 17

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	max 5 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert und benötigen daher keine Stecksicherungen mehr. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Batterie

Batterie-Hersteller und -Bezeichnung	Yuasa YTX 14 BS
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	14 Ah

Technische Daten

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK KR9CI
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 mm, Neuzustand

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED / 12 V
Maximale Anzahl der defekten LED in der Heckleuchte	1, Brems-/Schlusslicht (rot) 1, Kennzeichenbeleuchtung (weiß)
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	W16W / 12 V / 16 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	R10W / 12 V / 10 W

Rahmen

Rahmenbauart	Leichtmetallguss-Schweißkonstruktion mit angeschraubtem Stahlrohr-Heckrahmen
Typenschildsitze	Querrohr Rahmen hinten rechts
Fahrgestellnummernsitze	Rahmenseitenteil vorn rechts

Maße

Fahrzeuglänge	2196 mm
Fahrzeughöhe	1221 mm, über Windschild bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	905 mm, über Spiegel
Fahrersitzhöhe	820 mm, ohne Fahrer
– mit niedriger Doppelsitzbank ^{SA}	790 mm, ohne Fahrer
Fahrersichtbogenlänge	1810 mm, ohne Fahrer
– mit niedriger Doppelsitzbank ^{SA}	1780 mm, ohne Fahrer

Gewichte

Leergewicht	254 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	460 kg
maximale Zuladung	206 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
-----------------------	-----------

Service

BMW Motorrad Service	152
BMW Motorrad Service Quali- tät	152
BMW Motorrad Mobilitätsleistun- gen - Pannenhilfe vor Ort	152
BMW Motorrad Service Netz	153
Wartungsarbeiten	153
Wartungsbestätigungen	154
Servicebestätigungen	159

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.



Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.

Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßi-

gen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch zahlreiche Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannenfall

kontaktieren Sie den Mobilien Service von BMW Motorrad. Hier stehen Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.

Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobilien Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.

Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact

Africa, America, Asia, Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden. Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Wartungsbestätigungen

BMW

Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

A

- Abkürzungen und Symbole, 6
- ABS
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 57
 - Eigendiagnose, 75
 - Technik im Detail, 86
 - Warnanzeigen, 31
- Abstellen, 79
- Aktualität, 7
- Anzeigen
 - siehe auch Warnanzeigen, 20
 - Standardanzeigen, 20
 - Warnanzeigen, 22
- ASC
 - ausschalten, 58
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 58
 - Eigendiagnose, 76
 - einschalten, 59
 - Technik im Detail, 88
 - Warnanzeige, 36
 - Warnanzeigen, 34
- Ausstattung, 7

B

- Batterie
 - abgeklemmte Batterie laden, 130
 - angeklemmte Batterie laden, 129
 - ausbauen, 130
 - Batteriefach öffnen, 131
 - Batteriefach schließen, 132
 - einbauen, 131
 - Technische Daten, 148
 - Unterbringung, 13
 - Warnanzeige für Batterieladestrom, 27
- Betriebsanleitung
 - Unterbringung, 16
- Blinker
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 56
 - Kontrollleuchte, 20
- Bordcomputer
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 51
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, 52

- Durchschnittsverbrauch, 53
- Ölstandshinweis, 54
- Reichweite, 53
- Umgebungstemperatur, 52
- Warnanzeigen, 29
- Bordwerkzeug
 - Inhalt, 102
 - Unterbringung, 16
- Bremsbeläge
 - Belagsstärken prüfen, 105
 - einfahren, 77
- Bremsen
 - Bremshebel einstellen, 61
 - Funktion prüfen, 104
 - Sicherheitshinweise, 78
 - Technische Daten, 146
- Bremsflüssigkeit
 - Behälter hinten, 13
 - Behälter vorn, 13
 - Flüssigkeitsstände prüfen, 107
- C**
 - Checkliste, 73

D

- Dämpfung
 - Einstellelement hinten, 11
 - einstellen, 62
- Diebstahlwarnanlage
 - Kontrollleuchte, 17
 - Warnanzeigen, 41
- Drehmomente, 139
- Drehzahlanzeige, 17

E

- Einfahren, 76
- Elektrik
 - Technische Daten, 147
- Elektronische Wegfahrsperre
 - EWS
 - Warnanzeige, 26
- ESA
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 63
 - Technik im Detail, 91

F

- Fahrgestellnummer, 13
- Fahrwerk
 - Technische Daten, 144

Federvorspannung

- Einstellelement hinten, 11
 - einstellen, 62
- Fernlicht**
- einschalten, 55
 - Kontrollleuchte, 20
- Fremdstarthilfe, 128**

G

- Ganganzeige, 20
- Gepäck
 - Beladungs- und Befestigungshinweise, 95
- Gepäckschlaufen, 16, 68
- Geschwindigkeitsanzeige, 17
- Getriebe
 - beim Starten, 74
 - Technische Daten, 143
- Gewichte
 - Technische Daten, 150
 - Zuladungstabelle, 16
- Griffheizung, 59
 - Bedienelement, 15

H

- Helmhalter, 16, 68

Hinterradantrieb

- Technische Daten, 144
- Hinterradständer**
- anbauen, 120
- Hupe, 14**

I

- in Betrieb nehmen, 136
- Instrumentenkombination
 - Übersicht, 17
 - Umgebungshelligkeitssensor, 17

K

- Kilometerzähler, 20
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 49
- Koffer
 - bedienen, 96
- Kontrollleuchten, 17
 - Übersicht, 20

Kraftstoff
Einfüllöffnung, 13
Füllstandsanzeige, 20
tanken, 81
Technische Daten, 142
Warnanzeige für
Reservemenge, 26

Kühlmittel
Temperaturanzeige, 20
Warnanzeige, 26

Kupplung
Flüssigkeitsbehälter, 11
Flüssigkeitsstand prüfen, 109
Funktion prüfen, 108
Kupplungshebel einstellen, 60
Technische Daten, 143

L

Lampen
Abblendlichtlampe
ersetzen, 122
allgemeine Hinweise, 121
Blinkerlampen hinten
ersetzen, 126

Blinkerlampen vorn
ersetzen, 125
Fernlichtlampe ersetzen, 122
Heckleuchte ersetzen, 127
Standlichtlampe ersetzen, 123
Technische Daten, 148
Übersicht Scheinwerfer, 18
Warnanzeige für
Lampendefekt, 28

Leerlauf
Kontrollleuchte, 20

Lenkerarmaturen
Übersicht links, 14
Übersicht rechts, 15

Lenkschloss
sichern, 46

Licht
Abblendlicht einschalten, 55
Bedienelement, 14
Fernlicht, 14
Fernlicht einschalten, 55
Lichthupe, 14, 55
Parklicht, 56
Standlicht einschalten, 55

M

Maße
Technische Daten, 149

Mobilitätsleistungen, 152

Motor
Bedienelement, 15
starten, 74
Technische Daten, 141
Temperaturanzeige, 20
Warnanzeige für
Motorelektronik, 27

Motoröl
Einfüllöffnung, 16
Füllstandsanzeige, 13
nachfüllen, 104
Niveau prüfen, 103
Technische Daten, 142
Warnanzeige für
Motoröldruck, 27
Warnanzeige für
Motorölstand, 31

Motorrad
abstellen, 79
in Betrieb nehmen, 136
stilllegen, 136

Multifunktionsdisplay, 17
Übersicht, 20

N

Not-Aus-Schalter, 15, 57

P

Pannenhilfesatz, 98

Parklicht, 56

Pre-Ride-Check, 75

R

Räder

Felgen prüfen, 110

Größenänderung, 110

Hinterrad ausbauen, 115

Hinterrad einbauen, 117

Technische Daten, 146

Vorderrad ausbauen, 111

Vorderrad einbauen, 113

Rahmen

Technische Daten, 149

Reifen

einfahren, 77

Empfehlung, 110

Fülldruck prüfen, 65

Fülldrucktabelle, 16

Profiltiefe prüfen, 109

Technische Daten, 146

Reifendruck-Control RDC
bedienen, 54

Felgenaufkleber, 111

Technik im Detail, 90

Warnanzeigen, 36

Reservemenge

Warnanzeige, 26

Restreichweite, 50

S

Schalten

Schaltassistent, 77

Scheinwerfer

Einstellung Rechts-/

Linksverkehr, 66

Leuchtweite, 66

Leuchtweiteneinstellung, 11

Übersicht, 18

Schlüssel, 46

Seitenstütze

beim Starten, 74

Service, 152

Serviceanzeige, 20

Sicherheitshinweise
allgemein, 72

Bremsen, 78

Sicherungen, 147

Sitzbank

ausbauen, 67

einbauen, 68

Verriegelung, 11

Spiegel

einstellen, 61

Starten, 74

Steckdose, 11, 94

Stilllegen, 136

Störungstabelle, 138

T

Tanken, 81

Technische Daten

Batterie, 148

Bremsen, 146

Elektrik, 147

Fahrwerk, 144

Getriebe, 143

Gewichte, 150

Glühlampen, 148

Hinterradantrieb, 144
Kraftstoff, 142
Kupplung, 143
Maße, 149
Motor, 141
Motoröl, 142
Normen, 7
Räder und Reifen, 146
Rahmen, 149
Zündkerzen, 148

Transport
Verzurren, 82
Typenschild, 13

U
Übersichten
Instrumentenkombination, 17
linke Fahrzeugseite, 11
linke Lenkerarmatur, 14
Multifunktionsdisplay, 20
rechte Fahrzeugseite, 13
rechte Lenkerarmatur, 15
Scheinwerfer, 18
unter der Sitzbank, 16

Uhr, 20
einstellen, 48

V
Vorderradständer
anbauen, 118

W
Warnanzeigen, 22
Darstellung, 22
mit ABS, 31
mit ASC, 34
mit Bordcomputer, 29
mit DWA, 41
mit RDC, 36
Warnanzeigen-Übersicht, 24, 30,
33, 35, 38, 42
Warnblinkanlage
Bedienelement, 14
bedienen, 56
Warnleuchten, 17
Wartung
allgemeine Hinweise, 102
Wartungsbestätigungen, 154
Wartungsintervalle, 153

Wegfahrsperre, 47
Warnanzeige, 26

Z
Zündkerzen, 148
Zündung
ausschalten, 46
einschalten, 46

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehö-
umfang Ihres Motorrades, aber auch
bei Länderausführungen können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©2009 BMW Motorrad

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung der BMW Motorrad, After
Sales.

Printed in Germany.

Die wichtigsten Daten für einen Tankstellenstopp finden Sie in der folgenden Tabelle.

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
-------------------------------	---

nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 19 l
------------------------------	----------

Kraftstoffreservemenge	≥4 l
------------------------	------

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
----------------------	----------------------------

Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen
------------------------	----------------------------

BMW recommends 

Bestell-Nr.: 01 40 7 725 830

05.2009, 2. Auflage



K 1300 S, K 1300 R, K 1300 GT



D



Möglicher Bremsleistungsverlust an der Vorderradbremse.

Nach allen Arbeiten, die Einfluss auf den Flüssigkeitsstand im vorderen Bremskreislauf haben (z. B. Bremsbeläge erneuern oder Bremsflüssigkeit wechseln), muss der Gittereinsatz **1** im vorderen Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit erneuert werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

GB



Possible loss of stopping power at front brake.

Screen insert **1** in the front brake-fluid reservoir always has to be replaced on completion of work that affects the level of fluid in the front braking circuit (for example replacing brake pads or changing brake fluid). Please contact a specialized workshop for this purpose, preferably an authorized BMW Motorrad retailer.

USA

F



Perte possible d'efficacité du frein avant. Après des travaux qui influent sur le niveau de liquide de frein dans le circuit de frein avant (p. ex. remplacement des plaquettes ou renouvellement du liquide de frein), il est impératif de remplacer la grille **1** à l'intérieur du réservoir de liquide de frein avant. Adressez-vous pour cela à un atelier spécialisé, de préférence à un concessionnaire BMW Motorrad.



Posible pérdida de la capacidad de frenado en el freno de la rueda delantera. Una vez finalizados todos los trabajos que influyen en el nivel de líquido del circuito de freno delantero (p. ej., cambio de las pastillas de freno o del líquido de frenos), se tiene que sustituir la rejilla **1** del depósito de compensación delantero para el líquido de frenos. Para ello, póngase en contacto con un taller especializado, preferentemente un concesionario de motocicletas BMW.



Possibile diminuzione dell'effetto frenante del freno della ruota anteriore. Dopo aver eseguito tutti i lavori che comportano delle variazioni nel livello del liquido nel circuito freni anteriore (ad es. sostituzione delle pastiglie o del liquido freni), occorre sostituire l'inserito **1** nel serbatoio di espansione del liquido freni. Rivolgersi a tal fine ad un'officina autorizzata, preferibilmente ad un Concessionario BMW Motorrad.



Framhjulsbromsens bromseffekt kan försämrats. Efter alla arbeten som påverkar vätskenivån i den främre bromskretsen (t.ex. byte av bromsbelägg eller hydraulvätska) måste gallerinsats **1** i det främre expansionskärlet för hydraulvätska bytas ut. Kontakta en fackverkstad för detta, företrädesvis en BMW Motorrad-partner.



Mogelijk verlies van remvermogen van de voorrem. Na alle reparaties, die invloed kunnen hebben op het remvloeistofpeil in het voorremcircuit (bijv. remblokken vervangen of remvloeistof verversen), moet het rasterelement **1** in het voorste remvloeistofreservoir worden vervangen. Hiervoor contact opnemen met een specialist, bij voorkeur een BMW Motorrad dealer.



Possível perda de eficácia de travagem no travão dianteiro. Depois de se efectuarem todos os trabalhos que têm influência sobre o nível do líquido no circuito de travão dianteiro (p. ex., substituir pastilhas de travão ou mudar o óleo dos travões), é necessário substituir a grelha **1** no depósito de compensação dianteiro para o óleo dos travões. Para o efeito, dirija-se a uma oficina especializada, de preferência a um concessionário BMW Motorrad.



Etujarrun jarrutusteho saattaa olla heikentynyt. Aina sellaisen töiden jälkeen, joilla on vaikutusta etujarrupiiriin jarrunestemäärään (esimerkiksi jarrupalojen tai jarrunesteen vaihto), täytyy jarrunesteen etumaisen tasaussäiliön ritilä **1** vaihtaa. Käännä tässä asiassa ammattitaitoisen huoltopisteen, mieluiten BMW Motorrad huoltopisteen puoleen.



Πιθανή απώλεια ιζ σύορ θπέων ζ ηρ θπένο μπποζ ηνού ηησοού. Μερά ηην ππαγμαρποίηζη επαζών, οι οποίοερ επηπαάζοζ ηη ζ ήάμη ηρς ζγπού ζ ηρ μπποζ ηνό κύκλωμα θπέων (π.σ. ανηκαράζ ηραζη η ρρακιών θπέων ή αλλαγή ζγπού θπέων), ππέπει να ανηκαράζ ηραθεί ηρ ζ ηραιοίε πλέγμαηρ **1** ηρ μπποζ ηνό δοοοείε ζγπών θπέων. Απερθς ηνθείρε για ηρ ζ κοπό ας ηρ ζ ε ένα εξειδικεζμένο ζςνεπηγείε ή ακόμη καλύηρα ζε έναν Επίζη ημο Επίζε κεζαζη ηη BMW Motorrad.



フロントブレーキの制動力損失のおそれ。
フロントブレーキに対して、パッド交換やフルード交換など、サーキット内のフルードレベルに影響する作業を行った場合には、必ずフロントブレーキフルードリザーバータンク内のスクリーンインサート **1** を交換してください。交換の詳細については専門の整備工場が、可能な限り BMW Motorrad 正規ディーラーにお問い合わせください。

(SLO)



Možna izguba zavorne moči na zavori za sprednje kolo. Po vseh delih, ki vplivajo na nivo zavorne količine v sprednjem zavornem krogotoku (npr. menjava zavornih ploščic ali menjava zavorne tekočine), je treba zamenjati mrežasti vložek **1** v sprednji izenačevalni posodi za zavorno tekočino. V zvezi s tem se obrnite na specializirano servisno delavnico, najbolje na partnerja BMW Motorrad.

(SK)



Možná strata brzdného výkonu na brzde predného kolesa. Po skončení všetkých prác, ktoré majú vliv na stav kapaliny v predním brzdovém okruhu (např. výměna brzdového obložení nebo brzdové kapaliny), musí být vyměněna mřížková vložka 1 v přední expanzní nádobce brzdové kapaliny. V této souvislosti se obraťte na odbornou díelňu, nejlepšíe na niektorého partnera BMW Motorrad.

(CZ)



Možná ztráta brzdného účinku brzdy předního kola. Po skončení všech prací, které mají vliv na stav kapaliny v předním brzdovém okruhu (např. výměna brzdového obložení nebo brzdové kapaliny), musí být vyměněna mřížková vložka 1 v přední expanzní nádobce brzdové kapaliny. Obratťte se na odborný servis, nejlepšíe na partnera BMW Motorrad.

